ÖKG
Österreichische
Kardiologische
Gesellschaft

Österreichische Kardiologische Gesellschaft

Jahrestagung 2016
„Gemeinsam in die Zukunft“

Salzburg Congress, 1. - 4. Juni 2016

Gemeinsam mit der
Österreichischen Gesellschaft für Thorax- und Herzchirurgie

PROGRAMM

www.atcardio.at – www.herz-thorax.at

AMELIOR®
plus

KRAFT. STÄRKE. AUSDAUER.

Die überzeugende 3fach-Kombination.

AMELIOR® *plus* HCT
Olmesartan. Amlodipin. Hydrochlorothiazid.

Fachkurzinformation siehe Seite 86

ID 03 DATE 10 2011

Einladung des Präsidenten

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Es freut mich, Sie zur Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft 2016 nach Salzburg einzuladen. Das Motto der diesjährigen Jahrestagung lautet **„Gemeinsam in die Zukunft".** Ganz in diesem Sinne werden wir die Jahrestagung 2016 erstmals gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Thorax- und Herzchirurgie abhalten. Ich danke dem Präsidenten der ÖGTHC, Prof. Ludwig Müller und seinem Team ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Programmgestaltung. In Kooperation konnten wir neben den nationalen Spezialisten zahlreiche namhafte internationale Referenten für die Hauptsitzungen im Europa-Saal gewinnen.

„Gemeinsam in die Zukunft" bedeutet, dass wir auch dieses Jahr den Auftrag von Forschung und Fortbildung gleichermaßen betonen möchten. Die jungen Kardiologen und Chirurgen sollen mehr Möglichkeit bekommen, ihre Forschungsergebnisse einem breiteren Publikum vorzustellen: In den mündlichen Vorträgen, als Poster im Rahmen der Ausstellung in den verlängerten Pausen, und erstmals in der entspannten Atmosphäre der **„Featured Poster Session"** am Mittwoch Nachmittag. Ich danke auch den Arbeitsgruppen der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft und dem Programmkomitee sehr herzlich für die Programmgestaltung und die Repräsentation der neuesten Methoden und Forschungsergebnisse in ihren Sitzungsvorschlägen. Hochqualitative Fortbildung wie die Präsentation aller rezenten **ESC-Guidelines** werden wir wie gewohnt in den Hauptsitzungen anbieten. Wir hoffen darüber hinaus, dass wir durch neue Angebote unseren Kongress auch für Niedergelassene, nicht kardiologisch spezialisierte Internisten und Allgemeinmediziner attraktiv machen konnten: es wird zwei **EKG-Kurse** geben, und im **„GP-Track"** haben Sie ab Freitag Mittag in 4 Sitzungen die Möglichkeit, einen Überblick über die wesentlichen Aspekte der Kardiologie zu bekommen.

In Zeiten, wo Ausbildung, Ärztemangel, Arbeitszeitgesetz und ökonomische Zwänge den Alltag dominieren - auch das wird Thema einer Sitzung - hoffe ich, dass Sie dennoch sehr zahlreich nach Salzburg kommen, Ihre Mitarbeiter zur Teilnahme anregen, und damit beitragen, dass unsere Jahrestagung im Frühjahr Teil der „corporate identity" der Kardiologie und Herzchirurgie Österreichs wird. Ich freue mich auf spannende Tage!

Prim. Univ.-Doz. Dr. Franz Xaver Roithinger
Präsident der ÖKG 2015-2017

Inhaltsverzeichnis

Worte des Präsidenten 1

Organisation 3

Allgemeine Informationen 5

Wichtige Termine 6

Programmübersicht 7

Wissenschaftliches Programm:

Mittwoch, 1. Juni 11

Donnerstag, 2. Juni 14

Freitag, 3. Juni 33

Samstag, 4. Juni 57

Beste Poster 1 12

Beste Poster 2 13

Postersitzungen. 61

Arbeitsgruppen der ÖKG 79

Abstract- und Poster-Information 81

Hinweis für die Datenaufbereitung von Präsentationen (PPT) 82

Gesellschaftliches Programm 83

Sponsoren, Aussteller, Inserenten 84

Anreise + Plan von Salzburg 88

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Österreichische Kardiologische Gesellschaft, Prim. Univ.-Doz. Dr. Franz Xaver Roithinger,
Landesklinikum Wiener Neustadt, II. Interne Abteilung, 2700 Wiener Neustadt, ZVR: 804776656

Druck: Robidruck, Engerthstraße 128, 1200 Wien

Organisation

Kongressort:

Salzburg-Congress
5020 Salzburg, Auerspergstraße 6
Tel.: (+43/662) 88987-603; Fax: (+43/662) 88987-66
E-Mail: info@salzburgcongress.at

Tagungspräsident:

Prim. Univ.-Doz. Dr. Franz Xaver Roithinger
Landesklinikum Wiener Neustadt
II. Interne Abteilung
2700 Wiener Neustadt, Corvinusring 3-5
Tel.: (+43/2622) 9004-2701, Fax: (+43/2622) 9004-2697
E-Mail: franzxaver.roithinger@wienerneustadt.lknoe.at

Tagungssekretär:

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Metzler, M.Sc.
Universitätsklinik für Innere Medizin
Klinische Abteilung für Kardiologie
6020 Innsbruck, Anichstraße 35 A
E-Mail: bernhard.metzler@tirol-kliniken.at

Präsident der ÖGTHC:

Univ.-Prof. Dr. Ludwig Müller
Universitätsklinik für Herzchirurgie
6020 Innsbruck, Anichstraße 35
E-Mail: ludwig.mueller@tirol-kliniken.at

Gutachter-Komitee:

J. Altenberger (Großgmain), J. Auer (Braunau), T. Berger (Saalfelden), J. Bergler-Klein (Wien), E. Bisping (Graz), N. Bonaros (Innsbruck), D. Bonderman (Wien), G. Christ (Wien), H. Drexel (Feldkirch), C. Ebner (Linz), L. Fiedler (Mödling), M. Frick (Feldkirch), G. Friedrich (Innsbruck), F. Fruhwald (Graz), S. Graf (Wien), M. Gyöngyösi (Wien), C. Holzinger (St. Pölten), F. Hoppichler (Salzburg), K. Huber (Wien), I. Knez (Graz), I. Lang (Wien), H. Mächler (Graz), R. Maier (Graz), J. Mair (Innsbruck), M. Martinek (Linz), J. Mascherbauer (Wien), B. Metzler (Innsbruck), L. Müller (Innsbruck), B. Nagel (Graz), M. Nürnberg (Wien), T. Pezawas (Wien), A. Podczeck-Schweighofer (Wien), B. Podesser (Wien), G. Pölzl (Innsbruck), P. Probst (Wien), P. Rainer (Graz), F.X. Roithinger (Wr. Neustadt), E. Ruttmann (Innsbruck), R. Sadushi-Kolici (Wien), D. Scherr (Graz), A. Schmidt (Graz), J. Siller-Matula (Wien), P. Siostrzonek (Linz), C. Steinwender (Linz), B. Strohmer (Salzburg), M. Stühlinger (Innsbruck), D. von Lewinski (Graz), N. Watzinger (Feldbach), W. Weihs (Graz), P. Wexberg (Wien), T. Winter (Linz), W. Wisser (Wien), J. Wojta (Wien), A. Yates (Graz), D. Zimpfer (Wien)

Organisation

Programm-Komitee:

Univ.-Prof. Dr. Uta Hoppe
Salzburger Landeskliniken
Universitätsklinik für Innere Medizin II
5020 Salzburg, Müllner Hauptstaße 48
E-Mail: u.hoppe@salk.at

Univ.-Prof. Dr. Julia Mascherbauer
Universitätsklinik für Innere Medizin II
Klinische Abteilung für Kardiologie
1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
E-Mail: julia.mascherbauer@meduniwien.ac.at

Priv.-Doz. Dr. Deddo Mörtl
Universitätsklinikum St. Pölten
3. Medizinische Abteilung
3100 St. Pölten, Propst-Führer-Straße 4
E-Mail: deddo.moertl@stpoelten.lknoe.at

Sekretariat:

Edith Tanzl, Ingrid Lackinger, Sabine Rumpl
Universitätsklinik für Innere Medizin II
Abteilung für Kardiologie
1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
Tel.: (+43/1) 40400-46140, Fax: (+43/1) 40400-42160
E-Mail: office@atcardio.at

Medizinische Fachausstellung:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
1010 Wien, Freyung 6
Tel.: (+43/1) 536 63-32, Fax: (+43/1) 535 6016
E-Mail: maw@media.co.at
Ausstellerverzeichnis siehe Seite 84

Das Programm-Komitee hat beschlossen, dass im Sinne der Lesbarkeit generell von einer geschlechtsdifferenzierten Bezeichnung abgesehen wird.

Allgemeine Information

Registrierung:

Mittwoch,	1. Juni 2016	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	2. Juni 2016	07.30 – 18.30 Uhr
Freitag,	3. Juni 2016	07.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	4. Juni 2016	07.30 – 11.30 Uhr

Tagungsgebühr:

Mitglieder	€ 150,–	(€ 75,–)**
Nichtmitglieder	€ 250,–	(€ 150,–)**
Ärzte in Ausbildung stehend*	€ 75,–	(€ 50,–)**
Mitglieder Assistenzpersonal	€ 50,–	
Nichtmitglieder Assistenzpersonal	€ 80,–	
Studenten	€ 35,–	

*Bestätigung des Abteilungsvorstandes **Preis für Tageskarte

Eine Bezahlung mit Karte ist nicht möglich.

Hotelunterbringung:
Salzburg-Congress
5020 Salzburg, Auerspergstrasse 6
Tel.: (+43/662) 88987-603; Fax: (+43/662) 88987-66
E-Mail: info@salzburgcongress.at

ÖGTHC – Koronar Anastomosen Workshop mit Prof. Dr. Sergeant
Termin: Donnerstag, 2. Juni 2016, 9.00-12.00 Uhr, Raum Hohensalzburg
Anmeldung per E-Mail beim Generalsekretär der ÖGTHC:
heinrich.maechler@medunigraz.at

Hands-on: perioperative echokardiographische Aorten-Vitien-Beurteilung – Neues und Altbewährtes
Termin: Freitag, 3. Juni 2016, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum Hohensalzburg
Vorrausetzung: Echokardiographische Grundkenntnisse und Kenntnis des Standardablaufs.
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, zusätzliche Anmeldung erforderlich.
Anmeldung: bis 30. Mai 2016 per E-Mail an: **office@atcardio.at**

Hands-on: Simulationstraining „Behandlung struktureller Herzerkrankungen: SIM CITY!"
Termin: Freitag, 3. Juni 2016, 13.00 bis 17.00 Uhr, Doppler Saal
Anmeldung bis 30. Mai 2016 per E-Mail an: office@atcardio.at (begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung für mehrere Simulatoren möglich).

Wichtige Termine

Arbeitsgruppenleitersitzung:
Mittwoch, 01. 06. 2016, 13.30 Uhr, Trakl Saal, Kongresszentrum 3. OG

Vorstandssitzung der ÖKG:
Mittwoch, 01. 06. 2016, 15.00 Uhr, Doppler Saal, Kongresszentrum 4. OG

Ausschusssitzung der Abteilungsleiter Kardiologie:
Mittwoch, 01. 06. 2016, 16.30 Uhr, Trakl Saal, Kongresszentrum 3. OG

Vorstandssitzung der ÖGTHC:
Mittwoch, 01. 06. 2016, 16.30 Uhr, Paracelsus-Saal, Kongresszentrum 2. OG

Generalversammlung der ÖKG:
Freitag, 03. 06. 2016, 17.45 Uhr, Europa-Saal, Kongresszentrum 2. OG

Generalversammlung der ÖGTHC:
Freitag, 03. 06. 2016, 16.30 Uhr, Paracelsus-Saal, Kongresszentrum 2. OG

Nucleussitzungen der Arbeitsgruppen der ÖKG:
Es werden an den drei Kongresstagen Räumlichkeiten im Kongresszentrum zur Verfügung gestellt.

Preisverleihungen:
Österreichischer Kardiologenpreis
Best Abstract Award
Hans und Blanca Moser Förderungspreis auf dem Gebiet der kardiologischen Forschung
Werner-Klein-Preis für Translationale Herz-Kreislauf-Forschung
Wolfgang-Denk-Preis der ÖGTHC
Im Rahmen des Abends der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Freitag, 03. 06. 2016, ab 20.00 Uhr

Mittwoch, 1. Juni 2016

Zeit	EUROPA-SAAL	MOZART-SAAL 1	MOZART-SAAL 2	PAPAGENO-SAAL	TRAKL-SAAL	PARACELSUS-SAAL	SAAL HOHENSALZBURG
16.30 – 18.00		How-to-Session Stressechokardiographie: Eine Methode mit Zukunft?					
18.00 – 19.00	Featured Poster Session: Beste Poster 1 + 2 Get together: Wein und Käse						

Donnerstag, 2. Juni 2016

Zeit	EUROPA-SAAL	MOZART-SAAL 1	MOZART-SAAL 2	PAPAGENO-SAAL	TRAKL-SAAL	PARACELSUS-SAAL	SAAL HOHENSALZBURG
08.30 – 10.00	The new ESC Guidelines on infective endocarditis	Die Hypertonie im kardiovaskulären Kontinuum: Von der Prävention bis zur Endstrecke Herzinsuffizienz	Herausforderungen in der Behandlung von Mitral- und Trikuspidalklappeninsuffizienz	Neue Aspekte in der Prävention und Sportkardiologie			09.00-12.00 ETHICON Koronar-Anastomosen-Workshop der ÖGTHC
10.00 – 11.00	Postersitzung 1 bis 4						
11.00 – 12.30	Kongresseröffnung **Festvortrag und Kongress-Highlihgts**						
	Pause						
12.45 – 13.45	SAT-Symposium 1 BOEHRINGER INGELHEIM Kontroversen in der antithrombotischen Therapie – was ändert ein Antidot?	SAT-Symposium 2 SANOFI AVENTIS Praluent® - ein faszinierender Ansatz zur LDL-C-Zielwerterreichung	SAT-Symposium 3 XENIOS Kardiogener Schock: To pulse or not to pulse - ist herzsynchrone Kreislaufunterstützung die Lösung?	SAT-Symposium 4 EDWARDS Transkatheter Aortenklappen	Psychosomatisches Fallseminar		
	Pause						
14.00 – 15.30	Personalized vs „one size fits all" medicine	SAT-Symposium 5 BMS/PFIZER Was Sie schon immer über NOAKs wissen wollten – fragen Sie die Experten	Der alte Patient auf der Intensivstation – Grenzen zwischen Machbarkeit und Sinnhaftigkeit	Best Abstracts	Meet the Experts 1 Intrakardiale EKG's	Chirurgie Abstracts 1	
15.30 – 16.30	Postersitzung 5 bis 8					Chirurgie E-Postersitzung	
16.30 – 18.00	Kontroversielle Themen in der Rhythmologie und Gerätetherapie	Rechts—und Linksherzinsuffizienz	Fortbildungsseminar AG Assistenzpersonal 1. Session 16.30 -17.30 Uhr	Herzchirurgie und Psychokardiologie – Gemeinsam in die Zukunft	Ausbildung und Weiterbildung 2016	Chirurgie Abstracts 2	
	Pause						
18.15 – 19.30	Der nicht ganz alltägliche kardiologische Patient: Was sagen die neuen Guidelines?	Aortenklappenintervention im Spannungsfeld zwischen Medizin und Ökonomie	Fortbildungsseminar AG Assistenzpersonal 2. Session 18.00 -19.00 Uhr	„Zeit" – Risiko und Nutzen in der Kardiologie	Positionspapier der AG Herzinsuffizienz: Disease Management Programme (DMP)		

Freitag, 3. Juni 2016

Zeit	EUROPA-SAAL	MOZART-SAAL 1	MOZART-SAAL 2	PAPAGENO-SAAL	TRAKL-SAAL	PARACELSUS-SAAL	SAAL HOHENSALZBURG
07.30 – 08.30		SAT-Symposium 6 ASTRAZENECA Plättchenhemmung nach ACS					
08.30 – 10.00	Perkarditis und HOCM: leicht zu finden, schwer zu behandeln	EKG-Kurs 1 Herz aus dem Takt – Bradykardie	Fortbildungsseminar AG Assistenzpersonal 3. Session 8.20 – 10.00 Uhr	Gemeinsame D-A-CH-Sitzung: Management ventrikulärer Arrhythmien und Verhinderung des plötzlichen Herztodes – die neuen ESC Guidelines 2015	Meet the Experts 2 Schwerwiegende Komplikationen: Stay and play – wann in den Operationssaal		09.00-13.00 Hands-on: perioperative echokardiographische Aorten-Vitienbeurteilung – Neues und Altbewährtes
10.00 – 11.00	Postersitzung 9 bis 12					Arbeitssitzung junges Forum der ÖGTHC	
11.00 – 12.30	ESC Guidelines (Joint Session ESC/ACS)		Fortbildungsseminar AG Assistenzpersonal 4. Session 10.30 – 12.00 Uhr		Meet the Experts 3 GUCH	Chirurgie Abstracts 3	
	Pause						
12.45 – 13.45	SAT-Symposium 7 BAYER Xarelto® im Kreuzverhör – Eine kritische Auseinandersetzung zu Rivaroxaban	SAT-Symposium 8 NOVARTIS Entresto – der Therapiedurchbruch für die chronische Herzinsuffizienz	SAT-Symposium 9 AMGEN Von der Vision zur Klinik: Evolocumab in der Lipidtherapie von Hochrisiko-Patienten	SAT-Symposium 10 MENARINI KHK 2016 - Room for Improvement?		12.45 – 14.30 Innovations-Symposium der AUSTROMED Medizinprodukte-Unternehmen	
	Pause						
14.00 – 15.30	Controversies in Coronary Revascularization	SAT-Symposium 11 DAIICHY SANKYO NOAK 4.0 – Neue Therapieoptionen	GP Track 1 Koronare Herzkrankheit	SAT-Symposium 12 ZOLL, BOSTON, ST. JUDE Neues aus der Geräte-Therapie	Meet the Experts 4 Trends in der kardiologischen Rehabilitation		DOPPLER-SAAL 13.00-17.00 Hands-on: Simulationstraining SIM CITY „Behandlung struktureller Herzerkrankungen
15.30 – 16.30	Postersitzung 13 bis 16						
16.30 – 18.00	Die Zukunft des Österreichischen Gesundheitswesens (bis 17.45)	EKG-Kurs 2 Herz aus dem Takt – Tachykardie	GP Track 2 Herzklappenerkrankungen	Biomarker und Mediatoren in Diagnostik und Therapie – was bringt die Zukunft?	Meet the Experts 5 Schnittbildgebung in der Kardiologie: Alternative oder Notwendigkeit?	Generalversammlung ÖGTHC	
17.45 – 19.15	Generalversammlung ÖKG						

Programmübersicht

Samstag, 4. Juni 2016

Zeit	EUROPA-SAAL	MOZART-SAAL 1	MOZART-SAAL 2	PAPAGENO-SAAL	TRAKL-SAAL	PARACELSUS-SAAL	SAAL HOHENSALZBURG
08.00 – 09.30		Heart Team live on stage	GP Track 3 Herzinsuffizienz und Gerätetherapie				
	09.00 – 10.30 Neue Herzinsuffizienz-Guidelines 2016						
09.30 – 11.00		09.45 – 11.15 Focussitzung Echokardio-graphie: Herzklappen, Fallbeispiele: gemeinsam denken, gemeinsam handeln	09.45 – 11.15 GP Track 4 Herzrhythmusstörungen				
11.15 – 12.45	Meilensteine 2015						

16.30 – 18.00 Uhr Mozart-Saal 1

How-to-Session: Stressechokardiographie: Eine Methode mit Zukunft?

AG Echokardiographie

Vorsitz: J. Bergler-Klein (Wien), G. Huber (Wien)

Stressecho: How To bei Training und Implementierung
W. Veegh (Wien)

Stressecho bei KHK: Ischämie- und Vitalitätsdiagnostik
W. Weihs (Graz)

Stressecho bei Aortenstenose
U. Neuhold (Krems)

Stressecho bei Mitralinsuffizienz
S. Müller (Innsbruck)

18.00 – 19.00 Uhr Featured Poster Session: Beste Poster 1
Get together: Wein und Käse

Vorsitz: F. Weidinger (Wien), F. X. Roithinger (Wr. Neustadt)

Epicardial adipose tissue as a predictor of cardiovascular outcome in patients with acute coronary syndrome undergoing percutaneous coronary intervention
M. Tscharre, C. Hauser, M. Rohla, K. Huber, T. W. Weiss (Wien)

Association of smoking with myocardial injury and clinical outcome in patients undergoing mechanical reperfusion for ST-elevation myocardial infarction
S. J. Reinstadler, C. Eitel, G. Fuernau, S. de Waha, S. Desch, B. Metzler, H. Thiele, I. Eitel (Innsbruck/Lübeck, DE)

IGF1R is a key-regulator of neonatal cardiac regeneration
T. Schuetz, J. M. Penninger, B. J. Haubner (Innsbruck/Wien)

Characterization of left ventricle function in a relevant experimental model for human rheumatoid arthritis
I. Goncalves, S. Hayer, M. Inci, B. Niederreiter, T. Shvets, K. Redlich, A. Kiss, B. Podesser (Wien)

Extracellular matrix remodelling precedes calcification in degenerative aortic valve stenosis
A. Panzenböck, M.-P. Winter, R. Seitelberger, I. Lang (Wien)

Combined biomarker testing for the prediction of microvascular obstruction after primary percutaneous coronary intervention for acute ST-segment elevation myocardial infarction
H.-J. Feistritzer, S. J. Reinstadler, G. Klug, M. Reindl, J. Mair, A. Mayr, B. Metzler (Innsbruck)

Shock index as a predictor of myocardial damage and clinical outcome in ST-elevation myocardial infarction
S. J. Reinstadler, G. Fuernau, C. Eitel, S. de Waha, S. Desch, B. Metzler, H. Thiele, I. Eitel (Innsbruck/Lübeck, DE)

Platelet hyper-reactivity following cessation of dual antiplatelet therapy
B. Jäger, T. Andric, J. Wojta, K. Huber (Wien)

Accumulation of cardiac extracellular matrix is associated with adverse outcome in patients with chronic heart failure
F. Duca, C. Zotter-Tufaro, A. Kammerlander, A. Panzenböck, B. Börries, S. Aschauer, H. Agis, R. Kain, J. Mascherbauer, D. Bonderman (Wien)

The impact of fluid status and renal function on the outcome of patients with heart failure and preserved ejection fraction
B. Köll, C. Zotter-Tufaro, F. Duca, A. Kammerlander, S. Aschauer, D. Dalos, M. Antlanger, M. Hecking, M. Säemann, J. Mascherbauer, D. Bonderman (Wien)

18.00 – 19.00 Uhr Featured Poster Session: Beste Poster 2
Get together: Wein und Käse

Vorsitz: B. Metzler (Innsbruck), A. Podczeck-Schweighofer (Wien)

Thrombusaspiration und GPIIb/IIIa Inhibitoren sind mit einem verbesserten post-interventionellen TIMI-Fluss bei Primär-PCI assoziiert
P. Jirak, M. Hasun, J. Doerler, C. Wegner, D. von Lewinski, B. Eber, F. X. Roithinger, R. Berger, P. Siostrzonek, G. Grimm, W. Benzer, W. Wintersteller, F. Weidinger (Wien/Innsbruck/Graz/Wels-Grieskirchen/Mödling/Eisenstadt/Linz/Klagenfurt/Feldkirch/Salzburg)

Absence of Scaffold thrombosis after ABSORB implantation in 223 consecutive patients with personalised platelet inhibition at 365 days follow-up
G. Christ, T. Hafner, M. Francesconi, J. Siller Matula, A. Podczeck-Schweighofer (Wien)

High sensitivity Troponin T plasma levels predict postoperative survival in patients with severe aortic stenosis undergoing valve implantation
F. Barbieri, S. Dobner, A. Adukauskaite, P. Steidl, E. Thiel, G. Feuchtner, B. Pfeifer, J. Holfeld, S. Müller, W. Dichtl (Innsbruck/Hall)

Discriminatory power of Intensive Care Unit scoring systems for outcome prediction in patients undergoing extracorporeal membrane oxygenation following cardiovascular surgery
L. Schrutka, G. Goliasch, F. Rohmann, C. Binder, G. Heinz, I. M. Lang, G. Maurer, D. Wiedemann, H. Koining, B. Steinlechner, A. Niessner, K. Distelmaier (Wien/Salzburg/Krems)

Macitentan - treatment of pulmonary arterial hypertension
I.-A. Campean, R. Sadushi-Kolici, N. Skoro-Sajer, A. Panzenboeck, I. Lang (Wien)

Reduction in inappropriate therapy through implantable defibrillator programming in primary and secondary prevention
A. L. Burger, R. Ristl, C. Schukro, H. Schmidinger, T. Pezawas (Wien)

Increased arrhythmia stability is associated with risk-factor specific structural remodelling in a porcine model of arterial hypertension and atrial fibrillation
M. Manninger, D. Zweiker, V. Herbst, E. Thon-Gutschi, B. Zirngast, S. Huber, J. Ebner, B. M. Pieske, H. Brussee, U. Schotten, F. R. Heinzel, H. Post, D. Scherr (Graz/Berlin, DE/Maastrich, NL)

Structural remodelling in a porcine model of rapid atrial pacing and arterial hypertension
U. Rohrer, M. Manninger, D. Zweiker, V. Herbst, E. Thon-Gutschi, B. Zirngast, S. Huber, B. M. Pieske, H. Brussee, U. Schotten, F. R. Heinzel, H. Post, D. Scherr (Graz/Berlin, DE/Maastricht, NL)

Awareness, treatment and control of hypertension in Austria – A multicentre cross-sectional study
M. Rohla jr., H. Haberfeld, M. Tscharre, K. Huber, T. W. Weiss (Wien)

Impaired high-density lipoprotein anti-oxidative function is associated with outcome in patients with congestive heart failure
L. Schrutka, K. Distelmaier, P. Hohensinner, I. M. Lang, J. Wojta, G. Maurer, M. Hülsmann, A. Niessner, L. Koller (Wien)

Donnerstag, 2. Juni 2016

08.30 – 10.00 Uhr **Europa-Saal**

The new ESC Guidelines on infective endocarditis

AG Herzchirurgie, AG Angeborene und erworbene Herzfehler, AG Echokardiographie

Chair: A. Kocher (Vienna), J. Bergler-Klein (Vienna)

Imaging for infective endocarditis
N. Ajmone Marsan (Leiden, NL)

Indication, timing and techniques of surgery
L. Müller (Innsbruck)

Infective endocarditis and stroke
W. Lang (Vienna)

Infective endocarditis and surgery: Data from the Austrian registry
A. Zuckermann (Vienna)

11.00 – 12.30 Uhr **Europa-Saal**

Kongresseröffnung
Festvortrag und Kongress-Highlights

Vorsitz: F. X. Roithinger (Wr. Neustadt), L. Müller (Innsbruck)

Cardiac Arrhythmias: Past Experiences and Future Directions
M. Scheinman (San Francisco, USA)

Basic Research Highlights 2016
I. Lang (Vienna)

Clinical Research Highlights 2016
J. Mascherbauer (Vienna)

12.30 – 12.45 Uhr **PAUSE**

Donnerstag, 2. Juni 2016

08.30 – 10.00 Uhr Mozart-Saal 1

Die Hypertonie im kardiovaskulären Kontinuum: Von der Prävention bis zur Endstrecke Herzinsuffizienz
AG Herzinsuffizienz, Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie

Vorsitz: J. Auer (Braunau), R. Zweiker (Graz)

Primärprävention:
Aktuelle Guidelines und neue Daten zur Therapie der Hypertonie
T. Weiss (Wien)

Hypertonie und HFPEF
T. Weber (Wels)

Rolle des Blutdruckes bei akuter Herzinsuffizienz
D. Mörtl (St. Pölten)

Rolle des Blutdruckes bei chronischer HFREF
C. Adlbrecht (Wien)

08.30 – 10.00 Uhr Mozart-Saal 2

Herausforderungen in der Behandlung von Mitral- und Trikuspidalklappeninsuffizienz
AG Kardiopulmonaler Arbeitskreis, AG Herzchirurgie

Vorsitz: S. Müller (Innsbruck), M. Grimm (Innsbruck)

Pathophysiologie und Indikation zur Intervention bei Mitralinsuffizienz
H. Baumgartner (Münster, DE)

Interventionelle Therapie der Mitralinsuffizienz
C. Ebner (Linz)

Chirurgische Therapie der Mitralinsuffizienz
L. Müller (Innsbruck)

Pathophysiologie und Indikation zur Intervention bei Trikuspidalinsuffizienz
J. Mascherbauer (Wien)

Donnerstag, 2. Juni 2016

08.30 – 10.00 Uhr **Papageno-Saal**

Neue Aspekte in der Prävention und Sportkardiologie

AG Prävention, Rehabilitation und Sportkardiologie

Vorsitz: J. Strametz-Juranek (Bad Tatzmannsdorf),
M. Gruska (Hochegg)

Fußball als „Gesundheitssport"?
C. Schmied (Zürich, CH)

Hat die Ergometrie in der modernen Kardiologie ausgedient?
J. Niebauer (Salzburg)

Die Rolle der Spiroergometrie in der kardiologischen Funktionsdiagnostik
A. Podolsky (Krems)

Vorhofflimmern und Sport
T. Berger (Saalfelden)

10.00 – 11.00 Uhr **Foyer 2. OG**
Postersitzung 1 – 4 **siehe Seite 63 bis 66**

Donnerstag, 2. Juni 2016

09.00 – 12.00 Uhr **Saal Hohensalzburg**

Koronar-Anastomosen-Workshop der ÖGTHC

mit freundlicher Unterstützung durch ETHICON
Vorsitz: *P. Sergeant (Leuven, BE)*

Die ÖGTHC will Kollegen (vorzugsweise solche vor oder kurz nach der FA-Prüfung) ansprechen, die bereits Erfahrungen mit der Koronarchirurgie gesammelt haben.
Anzumelden beim Generalsekretär der ÖGTHC (heinrich.maechler@medunigraz.at).

12.45 – 13.45 Uhr **Europa-Saal**

Satellitensymposium 1:

Kontroversen in der antithrombotischen Therapie – was ändert ein Antidot?

mit freundlicher Unterstützung von BOEHRINGER INGELHEIM

Vorsitz: F. X. Roithinger (Wr. Neustadt)

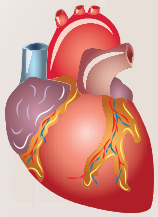
Risikostratifizierung - Thrombose oder Blutungsneigung: Welcher Score ist hilfreich?
T. Weiss (Wien)

Periprozedurale Antikoagulation bei Vorhofflimmern: Pause, Bridging oder Therapie einfach fortsetzen?
E. Mahla (Graz)

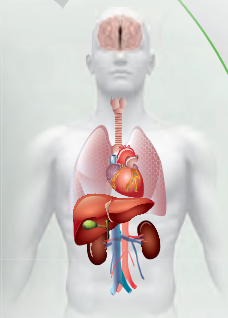
PCI bei ACS bzw. bei Patienten mit oraler Antikoagulation: wann Triple-Therapie, wann nicht?
K. Huber (Wien)

13.45 – 14.00 Uhr **PAUSE**

SYNCHRONIZED CARDIAC ASSIST
PHYSIOLOGISCHE KREISLAUFUNTERSTÜTZUNG



i-COR
synchronized cardiac assist



Myokardprotektion

- Vorlastsenkung
- Koronarflusserhöhung

Organperfusion

- pulsatil – physiologisch
- herzsynchron
- direkte Herzunterstützung
- aktive diastolische Augmentation

XENIOS Austria GmbH
IZ NÖ Süd, Straße 2, Obj. M7, EG 2
2355 Wiener Neudorf, Österreich
info@xenios.at
T +43 2236 677830 0
F +43 2236 677830 77
www.xenios-ag.com

A Xenios company

i-COR
synchronized cardiac assist

Donnerstag, 2. Juni 2016

12.45 – 13.45 Uhr **Mozart-Saal 1**

Satellitensymposium 2:

Praluent®: ein faszinierender Ansatz zur LDL-C-Zielwerterreichung

mit freundlicher Unterstützung von SANOFI AVENTIS

Vorsitz: I. Lang (Wien), B. Metzler (Innsbruck)

Familiäre Hypercholesterinämie – wie behandeln?
B. Föger (Bregenz)

Lipidmanagement bei ACS: eine Erfolgsgeschichte?
I. Lang (Wien)

Praluent®: Einziger PCSK9-Inhibitor für individuelles Lipidmanagement
F. Hoppichler (Salzburg)

12.45 – 13.45 Uhr **Mozart-Saal 2**

Satellitensymposium 3:

Kardiogener Schock: To pulse or not to pulse – Ist herzsynchrone Kreislaufunterstützung die Lösung?

mit freundlicher Unterstützung von XENIOS

Vorsitz: D. von Lewinski (Graz)

Stellenwert extrakorporaler Unterstützungssysteme im schweren kardiogenen Schock
J. Graf (Heilbronn, DE)

Die Physiologie pulsatiler Kreislaufunterstützung – Ein möglicher Nutzen?
R. Westenfeld (Düsseldorf, DE)

13.45 – 14.00 Uhr **PAUSE**

Donnerstag, 2. Juni 2016

12.45 – 13.45 Uhr **Papageno-Saal**

Satellitensymposium 4:

Transkatheter Aortenklappen

mit freundlicher Unterstützung von
EDWARDS

Vorsitz: C. Steinwender (Linz), N. Bonaros (Innsbruck)

Neue klinische Datenlage
T. Neunteufl (Krems)

Entwicklung der TAVI Therapie in den kommenden Jahren
G. Friedrich (Innsbruck)

Der schwierige TAVI Patient: Herausforderungen und Lösungsansätze
J. Kastner (Wien)

Update Österreichisches TAVI Register
W. Wisser (Wien)

12.45 – 13.45 Uhr **Trakl-Saal**

Psychosomatisches Fallseminar

AG Kardiologische Psychosomatik

Leitung: E. Kunschitz (Wien), O. Ambros (Wien)

13.45 – 14.00 Uhr **PAUSE**

Donnerstag, 2. Juni 2016

14.00 – 15.30 Uhr **Europa-Saal**

Personalized vs „one size fits all" medicine

AG Herzinsuffizienz, AG Prävention, Rehabilitation und Sportkardiologie
AG Interventionelle Kardiologie, AG Rhythmologie

Vorsitz: J. Schuler (Salzburg), T. Berger (Saalfelden)

KHK: Medikamente und Intervention: Muss immer alles sein?
F. Weidinger (Wien)

Primärprävention: Diabetes, Hypertonie und Adipositas – ist jeder Patient gefährdet?
M. Hülsmann (Wien)

Therapie von Vorhofflimmern und VTs:
Was akzeptieren und wen behandeln?
F. X. Roithinger (Wr. Neustadt)

Herzinsuffizienz: Muss jeder behandelt werden?
H.-P. Brunner-La Rocca (Maastricht, NL)

16.30 – 18.00 Uhr **Europa-Saal**

Kontroversielle Themen in der Rhythmologie und Gerätetherapie

AG Rhythmologie

Vorsitz: M. Nürnberg (Wien), M. Martinek (Linz)

Asymptomatische Arrhythmien bei Deviceabfagen – was tun?
D. Burkart-Küttner (Wien)

Rationale Abklärung von Palpitationen
R. Schönbauer (Mödling)

Rationale Abklärung von Synkopen
M. Stühlinger (Innsbruck)

Einmal Defi – immer Defi?
A. Teubl (Wr. Neustadt)

18.00 – 18.15 Uhr **PAUSE**

Donnerstag, 2. Juni 2016

14.00 – 15.30 Uhr **Mozart-Saal 1**

Satellitensymposium 5:

Was Sie schon immer über NOAKs wissen wollten – fragen Sie die Experten!

mit freundlicher Unterstützung von BMS/PFIZER

Vorsitz: K. Huber (Wien)

Besprechung von Fallbeispielen

M. Martinek (Linz)

J. Weber (Klagenfurt)

M. Hoke (Wien)

16.30 – 18.00 Uhr **Mozart-Saal 1**

Rechts- und Linksherzinsuffizienz

AG Herzinsuffizienz, AG Kardiopulmonaler Arbeitskreis

Vorsitz: T. Stefenelli (Wien), R. Berger (Eisenstadt)

Das rechte und das linke Herz – trennt sie mehr als das Septum?
D. Mörtl (St. Pölten)

Welche Untersuchung bringt die meiste Information
S. Graf (Wien)

Lungenhochdruck bei Linksherzerkrankung – ein Feld für moderne Vasodilatatoren
D. Bonderman (Wien)

Moderne Vasodilatatoren bei Rechtsherzerkrankung
R. Steringer-Mascherbauer (Linz)

18.00 – 18.15 Uhr **PAUSE**

Donnerstag, 2. Juni 2016

14.00 – 15.30 Uhr **Mozart-Saal 2**

Der alte Patient auf der Intensivstation
Grenzen zwischen Machbarkeit und Sinnhaftigkeit

AG Kardiovaskuläre Intensivmedizin

Vorsitz: A. Geppert (Wien), D. von Lewinski (Graz)

Muss jeder STEMI interveniert werden?
B. Metzler (Innsbruck)

Dekompensierte Aortenstenose – wann nur konservativ?
P. Siostrzonek (Linz)

Schwere Hyponatriämie, ein multifaktorielles Problem
W. Grander (Hall in Tirol)

Pulmonale Hypertension und Rechtsherzdekompensation
N. Skoro-Sajer (Wien)

15.30 – 16.30 Uhr **Foyer 2. OG**
Postersitzung 5 – 8 **siehe Seite 67 bis 70**

14.00 – 15.30 Uhr **Papageno-Saal**

Best Abstracts

Vorsitz: J. Mascherbauer (Wien), G. Maurer (Wien)

Indications for and outcome in patients with the wearable cardioverter defibrillator (WCD) – Results of the Austrian WCD Registry
T. Odeneg, C. Ebner, D. Mörtl, H. Keller, A. Dirninger, G. Stix, B. Föger, G. Grimm, M. Stühlinger, C. Steinwender, C. Haider, M. Manninger-Wünscher, D. Scherr (Graz/Linz/St. Pölten/Wien/Bruck an der Mur/Bregenz/Klagenfurt/Innsbruck)

Pre-treatment with potent P2Y12 receptor inhibitors is associated with reduced in-hospital mortality in a real world setting of primary percutaneous coronary intervention
J. Dörler, M. Edlinger, H. Alber, R. Berger, G. Grimm, K. Huber, D. von Lewinski, E. Maurer, F. X. Roithinger, P. Siostrzonek, C. Steinwender, W. Wintersteller, F. Weidinger (Innsbruck/Wien/Graz/Wels/Mödling/Linz/Salzburg/Klagenfurt)

Extracellular volume by cardiac magnetic resonance T1 mapping in cardiac amyloidosis: validation with endomyocardial biopsy
F. Duca, A. Kammerlander, C. Zotter-Tufaro, S. Aschauer, M. Schwaiger, B. Marzluf, D. Bonderman, J. Mascherbauer (Wien)

Ischemic postconditioning modulates focal adhesion signalling pathway in porcine model
D. Lukovic, N. Pavo, K. Zlabinger, A. Gugerell, J. Winkler, Z. Giricz, T. Baranyai, P. Ferdinandy, G. Mauer, M. Gyöngyösi (Wien/Budapest, HU)

Rho kinase inhibition protects from ischemia-reperfusion injury via a mechanism related to nitric oxide synthase and downregulation of arginase in diabetes
A. Kiss, Y. Tratsiakovich, Yang, A. Gonon, J. Pernow (Wien/Stockholm, SE)

A new experimental model of pulmonary arterial hypertension – KDR Knock out
M.-P. Winter, A. Alimohammadi, A. Panzenböck, T. Dachs, J. Altmann, V. Seidl, D. Santer, F. Nagel, B. Podesser, M. Sibilia, I. Lang (Wien)

16.30 – 18.00 Uhr Papageno-Saal

Herzchirurgie und Psychokardiologie – Gemeinsam in die Zukunft

AG Kardiologische Psychosomatik, AG Herzchirurgie

Vorsitz: C. Holzinger (St. Pölten), E. Kunschitz (Wien)

Psychokardiologische Unterstützung vor Herzoperationen: wer, wann, wie?
H. Gabriel (Wien)

Psychosomatische Aspekte aus Sicht der Herzchirurgie
O. Bernecker (St. Pölten)

Psychosoziale Faktoren und ihr Einfluss rund um die Herztransplantation
W. Albert (Berlin, DE)

Psychokardiologische Aspekte nach Schrittmacher- und AICD-Implantationen
D. Burkart-Küttner (Wien)

18.00 – 18.15 Uhr PAUSE

Donnerstag, 2. Juni 2016

14.00 – 15.30 Uhr **Trakl-Saal**

Meet the Experts 1:
AG Rhythmologie:

Intrakardiale EKG's

Vorsitz: M. Scheinman (San Francisco, USA)

Interaktive Diskussion komplexer supraventrikulärer und ventrikulärer Rhythmusstörungen anhand intrakardialer EKG-Beispiele

W. Kaltenbrunner (Wien)
B. Strohmer (Salzburg)

16.30 – 18.00 Uhr **Trakl-Saal**

Ausbildung und Weiterbildung 2016
AG Cardiologists of Tomorrow

Vorsitz: F. Fruhwald (Graz), M.-P. Winter (Wien)

Ärzteausbildungsordnung NEU – Reality Check nach 1 Jahr
F. Weidinger (Wien)

Vom eLearning bis zum ESC Curriculum: Weiterbildungsangebot der ESC
K. Krychtiuk (Wien)

Wie werde ich Forscher von Morgen? – Masterplan einer Mentorin
I. Lang (Wien)

Auslandserfahrung – Wie plane ich das Beste für meine Karriere?
D. Scherr (Graz)

18.00 – 18.15 Uhr **PAUSE**

14.00 – 15.30 Uhr Paracelsus-Saal

Chirurgie
Abstracts 1

Vorsitz: R. Seitelberger (Salzburg), I. Knez (Graz)

Endocarditis-related stroke is not a contraindication for early cardiac surgery – an investigation among 395 patients with left-sided endocarditis
E. Ruttmann, J. Kilo, M. Dietl, C. Tiller, H. Ulmer, S. Müller, M. Grimm, L. Müller (Innsbruck)

3D Imaging – Experience in minimally invasive mitral valve surgery
C. Krapf, B. Schneider, U. Özpeker, J. Kilo, M. Grimm, L. Müller (Innsbruck)

Acute type A dissection: impact of bicuspid aortic valve and bovine aortic arch on entry site location, surgical treatment and outcome
J. Dumfarth, S. Peterss, M. Kofler, N. Bonaros, T. Schachner, M. Grimm, J. Elefteriades (Innsbruck/New Haven, USA)

Does CytoSorb adsorber therapy during extracorporeal circulation reduce postoperative inflammatory response?
J. Wenczel, D. Santer, M. Mach, G. Hoti, M. Koschutnik, S. Oliva, E. Polat, H. Pisarik, F. Böswart, U. Köller, H. Haumer, G. Weiss, M. Grabenwöger (Wien)

Complete revascularisation increases „bridge to recovery" and survival in patients with acute myocardial infarction requiring emergency mechanical circulatory support
E. Ruttmann, C. Tiller, J. Hoefer, M. Dietl, H. Ulmer, M. Grimm, P. Mair, J. Kilo (Innsbruck)

Long-term outcome of mitral valve repair versus replacement in a large series of patients with infective endocarditis
E. Ruttmann, J. Kilo, M. Dietl, C. Tiller, H. Ulmer, S. Müller, M. Grimm, L. Müller (Innsbruck)

Rapid-deployment aortic valve replacement: A single center experience of 300 implantations
M. Andreas, A. Kocher, S. Shabanian, D. Wiedemann, M. Ehrlich, T. Binder, R. Rosenhek, G. Laufer (Wien)

Thoracic endovascular repair for acute complicated Type B aortic dissections
M.-E. Stelzmüller, R. Nolz, S. Mahr, D. Beitzke, A. Mitterbauer, M. Schoder, M. Funovics, F. Wolf, A. Kocher, G. Laufer, C. Löwe, M. Ehrlich (Wien)

Treatment of acute complicated type B aortic dissection with the frozen elephant trunk technique. A single centre experience
H. Pisarik, G. Weiss, D. Santer, M. Mach, R. Moidl, M. Grabenwöger (Wien)

15.30 – 16.30 Uhr Paracelsus-Saal

Chirurgie
e-Poster-Sitzung

Vorsitz: M. Andreas (Wien), A. Yates (Graz)

Acute type A dissection in octogenarians: Does emergency surgery impact long-term survival?
J. Dumfarth, S. Peterss, M. Luehr, C. Etz, T. Schachner, B. Ziganshin, M. Kofler, M. Grimm, J. Elefteriades, F. Mohr (Innsbruck/New Haven, USA/Leipzig, DE)

Surgical treatment for acute type A aortic dissection: Benefit of female gender not confirmed
J. Dumfarth, S. Peterss, M. Kofler, B. Ziganshin, N. Bonaros, T. Schachner, J. Elefteriades, M. Grimm (Innsbruck/New Haven, USA)

Case Report: 26-year-old asymptomatic patient with cor triatriatrum sinister with singular communication < 5mm within a calcified membrane in the left atrium
V. Weixler, I. Knez, A. Vötsch, A. Yates, P. Filzmaier, O. Dapunt (Graz)

Case Report: Transcatheter aortic valve implantation in a patient with severe aortic valve stenosis, concomitant aortic root aneurysm and aortic coarctation
M. Mach, M. Koschutnik, E. Polat, G. Hoti, D. Santer, H. Pisarik, M. Harrer, G. Weiss, F. Veit, A. Strouhal, C. Adlbrecht, G. Delle Karth, M. Grabenwöger (Wien)

Schrittmacherperforation ohne Perikarderguß - ein Case report
M. Anelli-Monti, H. Mächler, A. Vötsch, V. Weixler, O. Dapunt (Graz)

The mechanism of guide wire perforation during transcatheter aortic valve implantation – Insights by intracardiac echocardiography
C. Krapf, T. Bartel, S. Müller, G. Friedrich, S. Semsroth, M. Grimm, N. Bonaros (Innsbruck/Abu Dhabi)

16.30 – 18.00 Uhr Paracelsus-Saal

Chirurgie
Abstracts 2

Vorsitz: B. Podesser (Wien), E. Ruttmann-Ulmer (Innsbruck)

The change of tricuspid regurgitation severity and its impact on outcome in patients undergoing transfemoral vs. transapical transcatheter aortic valve implantation. Data from the VIenna transCaTheter aOrtic valve RegistrY (VICTORY)
E. Polat, M. Mach, M. Koschutnik, G. Hoti, D. Santer, H. Pisarik, M. Harrer, G. Weiss, A. Strouhal, C. Adlbrecht, F. Veit, G. Delle Karth, M. Grabenwöger (Wien)

Bail-out transcatheter aortic valve implantation in cardiac decompensated patients under ECLS support
U. Cenk Oezpeker, G. Friedrich, G. Feuchtner, S. Mueller, M. Kofler, F. Plank, J. Holfeld, C. Tepeköylü, N. Bonaros, M. Grimm (Innsbruck)

Impact of gradient and flow on perioperative renal function after transcatheter aortic valve implantation
M. Kofler, H. Baumbach, S. Reinstadler, J. Dumfarth, S. Ahad, S. Hill, G. Freuchtner, S. Müller, G. Friedrich, M. Grimm, N. Bonaros (Innsbruck/Stuttgart, DE)

Perioperative outcome of low flow low gradient aortic stenosis in transcatheter aortic valve implantation. Insights from a two center study with more than 700 patients
M. Kofler, N. Bonaros, S. Reinstadler, J. Dumfarth, S. Ahad, T. Schäufele, G. Freuchtner, S. Müller, L. Müller, G. Friedrich, M. Grimm, H. Baumbach (Innsbruck/Stuttgart, DE)

Predictive factors for postoperative rethoracotomy in cardiac surgery
G. Hoti, D. Santer, M. Mach, H. Pisarik, M. Koschutnik, S. Oliva, E. Polat, J. Wenczel, J. Meinhart, M. Grabenwöger, G. Weiss (Wien)

Topical application of intra-sternal Vancomycin and subcutaneous Gentamycin significantly reduces deep sternal wound infection after cardiac surgery
M. Andreas, M. Muckenhuber, D. Hutschala, G. Laufer, T. Fleck (Wien)

Transcatheter aortic valve implantation using transaortic access – experience from the multicentre, multinational, prospective ROUTE registry
M. Kofler, A. Heinz, J. Dumfarth, G. Freuchtner, G. Friedrich, M. Grimm, L. Müller, N. Bonaros (Innsbruck)

Transcatheter mitral valve implantation with the Edwards Sapien XT in native mitral annulus: Pushing the limits
M.-E. Stelzmüller, B. Mora, G. Laufer, W. Wisser (Wien)

18.00 – 18.15 Uhr PAUSE

Donnerstag, 2. Juni 2016

16.30 – 19.00 Uhr **Mozart-Saal 2**

Fortbildungsseminar des kardiologischen Assistenz- und Pflegepersonals

16.30 – 17.30 Uhr **1. Session**

Vorsitz: E. Schmidauer (Wels), E. Peter (Krems)

Vom Hühnerhofsyndrom zum strukturierten Notfallmanagement
C. Kumpitsch (Graz)

Tagesstationäre Koronarangiographie am Krankenhaus der Elisabethinen
F. Geyrhofer (Linz)

17.30 – 18.00 Uhr **PAUSE**

18.00 – 19.00 Uhr **2. Session**

Vorsitz: S. Yamuti (Wien), S. Knopper (Graz)

„Be Guideline Smart“: Leitlinien Implementierung – Eine multidisziplinäre Angelegenheit
L. Hinterbucher (Salzburg)

Der kleinste Herzschrittmacher der Welt
P. Lercher (Graz), K. Knödl (Graz)

18.15 – 19.30 Uhr Europa-Saal

Der nicht ganz alltägliche kardiologische Patient: Was sagen die neuen Guidelines?

AG Cardiologists of Tomorrow

Vorsitz: P. Siostrzonek (Linz), K. Krychtiuk (Wien)

NSTEMI – Welche Antiplättchentherapie für wen?
Case report: *H.J. Feistritzer (Innsbruck)*
Guidelines: *J. Siller-Matula (Wien)*

Perikarditis – „State of the Art" Therapie
Case report: *K. Ablasser (Graz)*
Guidelines: *M. Frick (Feldkirch)*

Infektiöse Endokarditis – Schwierige Diagnostik?
Case report: *S. Reinstadler (Innsbruck)*
Guidelines: *G. Klug (Innsbruck)*

Nicht anhaltende ventrikuläre Tachykardie – Was nun?
Case report: *S. Gruber (Wien)*
Guidelines: *D. Scherr (Graz)*

18.15 – 19.30 Uhr Mozart-Saal 1

Aortenklappenintervention im Spannungsfeld zwischen Medizin und Ökonomie

AG Interventionelle Kardiologie, AG Herzchirurgie

Vorsitz: W. Wisser (Wien), J. Kastner (Wien)

Aortenstenose und HF-pEF oder HF-rEF: Pathophysiologie und Diagnostik
P. Wexberg (Wien)

Aortenstenose und HF-pEF oder HF-rEF: Chirurgische und perioperative Strategien
N. Bonaros (Innsbruck)

Neue TAVI-Devices – Sind sie gleichwertig?
P. Vock (St. Pölten)

Blick in die Zukunft: Therapie der Aortenklappenstenose 2026
G. Laufer (Wien)

Donnerstag, 2. Juni 2016

18.15 – 19.30 Uhr **Papageno-Saal**

„Zeit" – Risiko und Nutzen in der Kardiologie

AG Kardiologische Psychosomatik

Vorsitz: W. Grander (Hall), O. Ambros (Wien)

Risikofaktor Zeit in der Entwicklung der KHK
J. Jordan (Bad Nauheim, DE)

Zeit und Arzt-Patienten-Beziehung
E. Kunschitz (Wien)

Zeit, Information, Adherence in der Prävention
M. Zehetgruber (Wien)

Ist Zeitmangel auch Behandlungsmangel?
Zeit und Versorgungsqualität in der Kardiologie
L.-M. Marzi (Wien)

18.15 – 19.30 Uhr **Trakl-Saal**

Positionspapier der AG Herzinsuffizienz
(gemeinsam mit der AG Kardiologisches Assistenz- u. Pflegepersonal):

Disease Management Programme (DMP)

AG Herzinsuffizienz, AG Kardiologisches Assistenz- u. Pflegepersonal

Vorsitz: D. Mörtl (St. Pölten), F. Geyrhofer (Linz)

DMP bei Herzinsuffizienz: Was ist das und was nützt es?
G. Pölzl (Innsbruck)

Wer spielt welche Rolle im DMP und wie spielen sie zusammen?
Netzwerkbildung im modernen Gesundheitssystem
F. Geyrhofer (Linz)

Welche Patienten brauchen ein DMP und wie lange?
M. Hülsmann (Wien)

Qualitätsstandards und Kosten eines DMP für Herzinsuffizienz
D. Mörtl (St. Pölten)

08.30 – 10.00 Uhr Europa-Saal

Perikarditis und HOCM: leicht zu finden, schwer zu behandeln

AG Herzchirurgie, AG Herzinsuffizienz

Vorsitz: J. Mair (Innsbruck), T. Schachner (Innsbruck)

Akute Perikarditis: ab wann therapieren und wie?
M. Frick (Feldkirch)

Perikarditis constrictiva calcificans und fibrinosa: was ist zu beachten perioperativ?
G. Laufer (Wien)

Septumablation für HOCM: für alle Patienten, wenn technisch möglich
U. Hoppe (Salzburg)

Chirurgische Therapieoptionen: Die Methode der Wahl?
M. Grimm (Innsbruck)

11.00 – 12.30 Uhr Europa-Saal

ESC Guidelines (Joint Session ESC/ACS)

Vorsitz: F. Weidinger (Wien), F. X. Roithinger (Wr. Neustadt)

Akutes Koronarsyndrom – NSTEMI
M. Roffi (Genf, CH)

Pulmonale Hypertension
I. Lang (Wien)

Ventrikuläre Arrhythmien und plötzlicher Herztod
C. Piorkowski (Dresden, DE)

12.30 – 12.45 Uhr **PAUSE**

07.30 – 08.30 Uhr Mozart-Saal 1

Satellitensymposium 6:

Plättchenhemmung nach ACS

mit freundlicher Unterstützung von ASTRAZENECA

Vorsitz: M. Roffi (Genf, CH), F. Weidinger (Wien)

Guidelines vs tägliche Praxis: Ein Blick auf österreichische Registerdaten
T. Weiss (Wien)

Neue Therapieoptionen zur Prävention eines Rezidiv Ereignisses nach akutem Koronarsyndrom
R. Zweiker (Graz)

Optimales Schnittstellenmanagement PCI-Reha-Arztpraxis
G. Stark (Graz)

08.30 – 10.00 Uhr Mozart-Saal 1

EKG Kurs 1
Herz aus dem Takt – Bradykardie

AG Rhythmologie

Vorsitz: K. Frohner (Wien), F. X. Roithinger (Wr. Neustadt)

Interaktiver EKG -Kurs mit bewährten Referenten.
Von der P-Welle bis zur T-Welle, von den Definitionen bis zu komplexen Beispielen.

M. Nürnberg (Wien)
G. Stix (Wien)

08.20 – 12.00 Uhr Mozart-Saal 2

Fortbildungsseminar des kardiologischen Assistenz- und Pflegepersonals

08.20 – 08.30 Uhr **Begrüßung**
Projektberichte der Arbeitsgruppe 2015/2016
F. Geyrhofer (Linz), R. Kofler (Mödling)

08.30 – 10.00 Uhr **3. Session**

Vorsitz: S. Weibrich (Wien), C. Drack (Bad Ischl)

Chirurgen sind vom Mars, Internisten von der Venus
M. Formanek (Wien)

Der kardiologische Patient, der Chirurg und ICH
S. Yamuti (Wien)

Wie ändern die neuen Studiendaten die Behandlung der Herzinsuffizienz in der Praxis?
C. Adlbrecht (Wien)

10.00 – 10.30 Uhr **PAUSE**

10.30 – 12.00 Uhr **4. Session**

Vorsitz: M. Schmidjell (Schwarzach), R. Graf (Wien)

Brücken spannen statt Schnittstellen schaffen – integrative Herz-Kreislauf-Medizin der Zukunft?
T. Szucs (Zürich, CH)

Moderne Herzklappenchirurgie
M. Grimm (Innsbruck)

Epikardiale VT-Ablation
M. Martinek (Linz)

Verlosung Fortbildungsscheck

12.00 – 12.45 Uhr **PAUSE**

08.30 – 10.00 Uhr **Papageno-Saal**

Gemeinsame D-A-CH-Sitzung: Management ventrikulärer Arrhythmien und Verhinderung des plötzlichen Herztodes – die neuen ESC-Guidelines 2015

AG Rhythmologie

Vorsitz: C. Piorkowski (Dresden, DE), D. Scherr (Graz)

Epidemiologie, Medikamente und Device-Therapie
H. Burri (Genf, CH)

Therapie ventrikulärer Arrhythmien bei strukturell Herzgesunden
L. Fiedler (Mödling)

Akutbehandlung von ventrikulären Arrhythmien
M. Martinek (Linz)

Therapie ventrikulärer Arrhythmien bei struktureller Herzerkrankung
C. Piorkowski (Dresden, DE)

10.00 – 11.00 Uhr **Foyer 2. OG**
Postersitzung 9 – 12 **siehe Seite 71 bis 74**

08.30 – 10.00 Uhr Trakl-Saal

Meet the Experts 2:

Schwerwiegende Komplikationen
Stay and play – wann in den Operationssaal

AG Kardiovaskuläre Intensivmedizin, AG Herzchirurgie

Vorsitz: M. Grabenwöger (Wien), G. Heinz (Wien)

Schwere Pulmonalembolie nach chirurgischem Eingriff
W. Sturm (Innsbruck)

Mechanische Komplikationen nach STEMI
H. Mächler (Graz)

Kardiogener Schock bei Patienten mit Devicetherapie
A. Geppert (Wien)

Komplikationen nach transkutanem Klappenersatz (TAVI)
G. Delle Karth (Wien)

11.00 – 12.30 Uhr Trakl-Saal

Meet the Experts 3:

GUCH

AG Angeborene und erworbene Herzfehler

Vorsitz: J. Stein (Innsbruck), J. Mair (Innsbruck)

Asymptomatische „maligne" Koronaranomalie – wie geht es weiter?
J. Mair (Innsbruck)

Interventioneller ASD-Verschluss – einfach einfach?
H. Gabriel (Wien)

Korrigierte Fallot'sche Tetralogie – „Gott sei Dank fieberfrei …"?
H. Geiger (Linz)

Restenose nach Coarktektomie als Kind – was tun?
B. Nagel (Graz)

12.30 – 12.45 Uhr PAUSE

MED Netzwerk

Netzwerk der Ärzte & Ärztinnen

www.mednetzwerk.at

MED Netzwerk verfolgt bewusst nur Interessen der Ärzteschaft. Frei von externen inhaltlichen Einflüssen werden relevante Problemstellungen in lokalen Veranstaltungen aufgearbeitet. Die thematischen Impulse kommen dabei ausschließlich aus dem ärztlichen Bereich. Dazu werden Ärztegruppierungen aus dem Klinik- bzw. Praxisbereich, Fachgesellschaften miteinander vernetzt. Ausgewählte DFP-zertifizierte Fortbildungen und Medical Cases in Kooperation mit Fachmedien runden das medizinische Angebot ab.

Österreichische Schlaganfall-Gesellschaft

Österreichische Gesellschaft für Neurologie

Österreichische Gesellschaft für Interventionelle Angiologie

Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft

ÖGIM Österreichische Gesellschaft für Innere Medizin

ÖGES

09.00 – 13.00 Uhr Saal Hohensalzburg

Hands-on: perioperative echokardiographische Aorten-Vitien-Beurteilung – Neues und Altbewährtes

AG Niedergelassene Kardiologen, AG Echokardiographie, AG Herzchirurgie

Vorsitz: U. Klaar (Wien), F. Glaser (Krems)

Einführung durch einen Echokardiographen
W. Weihs (Graz)

Kommentar durch einen Herzchirurgen
R. Seitelberger (Salzburg)

Übungen an Arbeitsplätzen mit Loops zur Beurteilung
Kooperationspartner:
Siemens, GE, Philips

Interessenten bitten wir sich verbindlich bis 30. Mai 2016 per E-Mail an: office@atcardio.at anzumelden (begrenzte Teilnehmerzahl).

Vorraussetzung: Echokardiographische Grundkenntnisse und Kenntnis des Standardablaufs.

10.00 – 11.00 Uhr Paracelsus-Saal

Arbeitssitzung:
Junges Forum der ÖGTHC

Vorsitz: J. Holfeld (Innsbruck), R. Gottardi (Salzburg)

Impuls
L. Müller (Innbruck)

Das Junge Forum der ÖGTHC
J. Holfeld (Innsbruck)

Cardiologists of Tomorrow – Österreichische und Europäische Perspektive
K. Ablasser (Graz)

Aktuelle Entwicklungen in der Ausbildung Herzchirurgie
M. Andreas (Wien)

Ausbildung zum Herzchirurgen – Situation und Erfordernisse
für die Zukunft
J. Dumfarth (Innsbruck)

11.00 – 12.30 Uhr Paracelsus-Saal

Chirurgie: Abstracts 3

Vorsitz: D. Zimpfer (Wien), J. Dumfarth (Innsbruck)

Klinische Signifikanz der frühzeitigen Koronarangiographie zur Kontrolle von perioperativen Ischämien nach herzchirurgischen Eingriffen
P. Filzmaier, L. Sazgary, I. Knez, M. Anelli-Monti, P. Oberwalder, A. Yates, L. Salaymeh, V. Weixler, O. Luha, R. Gasser, W. Marte, O. Dapunt, H. Mächler (Graz)

Einfluss von Hyperthermie und milder Hypothermie im Vergleich zu Dobutamin auf die myocardiale Funktion am gesunden Schweineherz
B. Zirngast, A. Alogna, M. Schwarzl, M. Manninger-Wünscher, D. Zweiker, J. Verderber, P. Steendijk, B. Pieske, H. Post, H. Mächler (Graz/Berlin, DE/Hamburg, DE/Leiden, NL)

Cotinin-Untersuchung zeigt einen Dosis-abhängigen Effekt der Rauch-exposition auf das Langzeitüberleben nach Herztransplantation
K. Uyanik-Ünal, A. Aliabadi, J. Gökler, R. Moayedifar, K. Freystätter, G. Laufer, A. Zuckermann (Wien)

Herzoperation nach Herztransplantation - elektive Operation oder last-exit Strategie
J. Gökler, A. Aliabadi, K. Uyanik-Ünal, G. Laufer, A. Zuckermann (Wien)

Initiating repair in a porcine ischemia/reperfusion model by manipulating the blood flow with a trans-coronary sinus catheter intervention
C. Nebert, T. Aschacher, E. Eichmair, B. Messner, W. Mohl (Wien)

Institutional experience with a new fully magnetically levitated LVAD – analysis of the first 21 patients with the Thoratec Heartmate 3 Device from the Vienna Database
J. Riebandt, D. Wiedemann, K. Dimitrov, T. Haberl, P. Angleitner, A. Rajek, T. Schlöglhofer, G. Laufer, D. Zimpfer (Wien)

Micro-embolic signals correlate with pump thrombus formation and non-thrombotic outflow graft occlusion in patients with left ventricular assist devices
K. Dimitrov, J. Riebandt, D. Wiedemann, T. Haberl , P. Angleitner, R. Moayedifar, M. Maw, C. Gross, G. Necid, T. Schlöglhofer, H. Schima, G. Laufer, D. Zimpfer (Wien)

Temporary right heart support after LVAD implantation an initial single center report
D. Wiedemann, J. Riebandt, P. Angleitner, K. Dimitrov, J. Horvat, T. Schlöglhofer, H. Schima, D. Zimpfer (Wien)

12.30 – 12.45 Uhr PAUSE

Xarelto®
rivaroxaban

Vertrauen durch Erfahrung*

Dateils siehe FKI

* Patel M.R., Mahaffey K.W., Garg J. et al. Rivaroxaban versus warfarin in nonvalvular atrial fibrillation. N Engl J Med. 2011; 365(10):883–91; Camm J., Amarenco P., Haas S. et al. XANTUS: A Real-World, Prospective,Observational Study of Patients Treated with Rivaroxaban for Stroke Prevention in Atrial Fibrillation. Eur Heart J. 2015:doi:10.1093/eurheartj/ehv466; Coleman CI et al., REal-Life Evidence of stroke prevention in patientswith atrial Fibrillation – The RELIEF study. Int J Cardiol 203 (2016) 882-884; Hecker J. et al., Effectiveness and safety of rivaroxaban therapy in daily-care patients with atrial fibrillation - Results from the Dresden NOAC Registry http://dx.doi.org/10.1160/TH15-10-0840 Thrombosis and Haemostasis 115.5/2016; Ageno et al. Safety and effectiveness of oral Rivaroxaban versus standard anticoagulation for the treatment of symptomatic deep vein thrombosis (XALIA): an international prospective non-interventional study. Lancet Haematology, 2016;3(1):e12- e21; Tamayo, S. et al. Characterizing Major Bleeding in Patients With Nonvalvular Atrial Fibrillation: A Pharmacovigilance Study of 27 467 Patients Taking Rivaroxaban. Clin Cardiol. (2015 Jan 14). doi: 10.1002/clc.22373

1. Berechnungen basieren auf IMS Health MIDAS, Database: Monthly Sales Dec. 2015 und IMS Health DPMÖ Datenbank Stand Februar 2016.

L.AT.MKT.03.2016.3873

Kurzfachinformation siehe Seite 87

BAYER

Science For A Better Life

12.45 – 13.45 Uhr Europa-Saal

Satellitensymposium 7:

Xarelto® im Kreuzverhör – Eine kritische Auseinandersetzung zu Rivaroxaban

mit freundlicher Unterstützung von BAYER

Vorsitz:
„Richter" C. Säly (Feldkirch)

„Staatsanwalt"
M. Gwechenberger (Wien)

„Verteidiger"
K. Huber (Wien)

„Gutachter" Venöse Thromboembolien
S. Eichinger-Hasenauer (Wien)

„Gutachter" Schlaganfallprophylaxe und Vorhofflimmern
C. Steinwender (Linz)

13.45 – 14.00 Uhr PAUSE

Ärztezentrale

für Ferngesprächsübermittlung Dr. Wilfried Rodler, Inh. Dr. Adelheid Kreiner-Rodler
Helferstorferstraße 2 / Freyung 6 (Schottenhof), A-1011 Wien, Postfach 155

Telefonzentrale – Tel.: (+43/1) 531 16, Fax: (+43/1) 531 16-66
e-mail: service@aerztezentrale.co.at – www.aerztezentrale.co.at

Medizinischer Drucksortenverlag – Tel.: (+43/1) 531 16-25, Fax: (+43/1) 533 13 93
e-mail: verkauf@aerztezentrale.co.at
Lagerdrucksorten für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte
Praxis-Organisationsbehelfe
Ablagebehelfe: Karteikarten, Leitsätze und Karteikästen
Metallschilder und Tafeln – Büroartikel und Arztstempel
Papierwaren: Briefe, Kuverts, Röntgentaschen, Visitenkarten und Rezeptformulare
Übernahme aller Druckaufträge
Die Drucksorten sind auch in den Ärztekammern Linz und Klagenfurt erhältlich

Adressenverlag und Versandabteilung – Tel.: (+43/1) 531 16-17, Fax: (+43/1) 532 12 82
e-mail: versand@aerztezentrale.co.at
Adressen des In- und Auslandes
Versand von Drucksorten aller Art und Warenproben

M|A|W International Exhibitions & Advertising

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Maria Rodler & Co Ges. m. b. H.
Engerthstraße 128, 1200 Wien/Vienna, Austria
OFFICE: Freyung 6/3, 1010 Wien/Vienna, Austria
T (+43/1) 536 63-36 | F (+43/1) 535 60 16
E maw@media.co.at | www.maw.co.at

ACB austrian convention bureau
ICCA Member
SPONSOR OF VIENNA CONVENTION BUREAU

Robidruck

Satz und Druck in bester Qualität und kürzester Zeit
A-1200 Wien, Engerthstraße 128
Tel.: (+43/1) 332 49 08, Fax: (+43/1) 332 49 08-10
e-mail: office@robidruck.co.at – www.robidruck.co.at

12.45 – 13.45 Uhr Mozart-Saal 1

Satellitensymposium 8:

Entresto – der Therapiedurchbruch für die chronische Herzinsuffizienz

mit freundlicher Unterstützung von NOVARTIS

Vorsitz: D. Mörtl (St. Pölten), U. Hoppe (Salzburg)

Die Datenlage wächst weiter – Neues aus der Studienwelt
M. Frick (Feldkirch)

Sind ACE-Hemmer Schnee von gestern? –
Entresto in den Herzinsuffizienz Guidelines
D. Mörtl (St. Pölten)

Schnelles Handeln rettet Leben – bewährte Wirkung von Entresto in der Praxis
U. Hoppe (Salzburg)

13.45 – 14.00 Uhr PAUSE

Neue Freiheit.

Ranexa® durchbricht den Teufelskreis der Ischämie.[1]

Ranexa® verbessert die Relaxation des Myokards während der Diastole, erhöht damit den koronaren Blutfluss und reduziert pektanginöse Beschwerden.[2]

Fachkurzinformation siehe Seite 86

RAN-04-01-2014

1) Sossala S. et al., Kardiologie 2008; 2:142-148.
2) Venkataraman R. et al., JACC Imaging 2009; 2: 1301-9.
3) Montalescot G et al., Eur Heart J 2013; 34(38): 2949-3003.

Ranexa®
Ranolazin

12.45 – 13.45 Uhr Mozart-Saal 2

Satellitensymposium 9:

Von der Vision zur Klinik: Evolocumab in der Lipidtherapie von Hochrisiko-Patienten

mit freundlicher Unterstützung von AMGEN

Vorsitz: F. Weidinger (Wien)

Behandlung kardiologischer Hochrisiko-Patienten
M. Schumacher (Graz)

Management bei Statinintoleranz und FH
W. Speidl (Wien)

Proof of concept mit Evolocumab
P. Siostrzonek (Linz)

12.45 – 13.45 Uhr Papageno-Saal

Satellitensymposium 10:

KHK 2016 - Room for Improvement?

mit freundlicher Unterstützung von MENARINI

Vorsitz: I. Lang (Wien), H. Alber (Münster)

Von der Diagnose zur Intervention – Ändern sich die Zeiten?
R. Zweiker (Graz)

Die vielen Gesichter der KHK – Sind Frauen und Diabetiker schlechter dran?
S. Graf (Wien)

Medikamentöse Therapie – Schon alles gesagt?
S. Sossalla (Göttingen, DE)

13.45 – 14.00 Uhr PAUSE

12.45 – 13.45 Uhr Paracelsus-Saal

Innovations-Symposium der AUSTROMED Medizinprodukte-Unternehmen (1)

Vorsitz: W. Lindinger (Wien), F. X. Roithinger (Wr. Neustadt)

MRT-Diagnostik bei Devices – Neue Wege
P. Pallua (Medtronic)

ReChord: Die Kunst der anatomischen Neochorade- und Mitralklappen-rekonstruktion
O. Dapunt (Sorin/LivaNova)

Innovationen in der invasiven Device-Therapie
S. Mathes (Boston Scientific)

Der neue Magnesium Scaffold von Biotronik – Durchbruch in der BRS-Therapie?!
G. Jeglitsch (Biotronik)

14.00 – 15.00 Uhr Paracelsus-Saal

Innovations-Symposium der AUSTROMED Medizinprodukte-Unternehmen (2)

Vorsitz: W. Lindinger (Wien), J. Mascherbauer (Wien)

Device-Management in der Herzinsuffizienz
F. Amberger (St. Jude, Sr. Product Sales Manager)

iVAC2L – Pulsatiles pVAD System
M. Speckmann (Terumo)

Combyn ECG: 12 Kanal EKG mit gleichzeitiger Evaluierung von Hämodynamik, Gefäßeigenschaften, Flüssigkeiteshaushalt und appendikulärer Muskelmasse
F. Skrabal (Graz)

13.00 – 17.00 Uhr Doppler-Saal

Hands-on: Simulationstraining „Behandlung struktureller Herzerkrankungen: SIM CITY“

AG Herzchirurgie, AG Interventionelle Kardiologie

TAVI

EDWARDS – Ballonexpandierbare Klappe (Umgang mit Führungsdrähten und Kathetern, Hands-on und Computer Simulator mit Standard TF/ TA-TAVI und zusätzlich 5 klinischen Beispielen mit Troubleshooting)

MEDTRONIC – Selbstexpandierbare Klappe (Umgang mit Führungsdrähten und Kathetern, Hands-on und Computer Simulator mit Standard TF-TAVI, klinische Beispiele mit Troubleshooting)

MitraClip

ABBOTT – Interventioneller Edge-to-Edge Mitral-Repair (Hands-on und Computer Simulator mit TEE-Bildern)

Das Training findet in 30-minutigen Blöcken statt. Die Simulatoren werden vom fachkundigen Firmenpersonal betreut, die das Training übernehmen.

Interessenten bitten wir sich verbindlich mit Angabe des gewünschten Simulators bis spätestens 30. Mai 2016 per E-Mail an: office@atcardio.at anzumelden (begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung für mehrere Simulatoren möglich).

Zielgruppe: Fachärzte für Kardiologie oder Herzchirurgie, sowie Assistenzärzte ab dem 3. Ausbildungsjahr mit Interesse an Transkatheter - Behandlung struktureller Herzerkrankungen.

14.00 – 15.30 Uhr Europa-Saal

Controversies in Coronary Revascularization

Vorsitz: B. Metzler (Innsbruck), A. Kocher (Vienna)

CTO: Indications and limitations
G. Sianos (Thessaloniki, GR)

Revascularization in multivessel disease: pro PCI
B. Meier (Bern, CH)

Revascularization in multivessel disease: pro surgery
D. Taggart (Oxford, UK)

16.30 – 17.45 Uhr Europa-Saal

Die Zukunft des Österreichischen Gesundheitswesens

Vorsitz: H. Watzke (Wien), O. Traindl (Mistelbach)

Ausbildungsordnung neu:
Hintergrund, Erfahrungen und zukünftige Entwicklungen
F. Weidinger (Wien)

Zukunft der Ärzteausbildung: Sicht der Ärztekammer
M. Wehrschütz (Graz)

Zukunft der Ärzteausbildung: Sicht des Ministeriums
S. Türk (Wien)

Zukunft im Gesundheitswesen:
Die Rolle der Pflege in Zeiten des Ärztemangels
U. Frohner (Wien)

Zukunft im Gesundheitswesen: Sicht der Sozialversicherung
G. Endel (Wien)

PODIUMSDISKUSSION:

Moderation: E. Pichelbauer (Wien)

H. Watzke, S. Türk, M. Wehrschütz, O. Traindl, F. Weidinger,
G. Endel, U. Frohner, L. Fiedler

14.00 – 15.30 Uhr Mozart-Saal 1

Satellitensymposium 11:

NOAK 4.0 – Neue Therapieoptionen

mit freundlicher Unterstützung von
DAIICHI SANKYO

Vorsitz: F. Weidinger (Wien), F. X. Roithinger (Wr. Neustadt)

Patientengerechte Antikoagulation in der täglichen Praxis
J. Steffel (Zürich, CH)

Reversierung von NOAKs und Blutungsmanagement
A. Niessner (Wien)

Management der Anitkoagulation in klinischen Studien
T. Weiss (Wien)

16.30 – 18.00 Uhr Mozart-Saal 1

EKG-Kurs 2
Herz aus dem Takt – Tachykardie

AG Rhythmologie

Vorsitz: R. Hatala (Bratislava, SK), W. Kaltenbrunner (Wien)

Interaktiver EKG Kurs:
Von der Extrasystole zur komplexen Rhythmusstörung

M. Nürnberg (Wien)
G. Stix (Wien)

Freitag, 3. Juni 2016

14.00 – 15.30 Uhr **Mozart-Saal 2**

GP Track 1:

Koronare Herzkrankheit

Vorsitz: T. Neunteufl (Krems), K. Huber (Wien)

Diagnostik und medikamentöse Therapie
J. Auer (Braunau)

Indikation zur Revaskularisation: Sicht der interventionellen Kardiologin
U. Hoppe (Salzburg)

Indikation zur Revaskularisation: Sicht des Chirurgen
O. Dapunt (Graz)

Prähospitales und postinterventionelles Management des Akuten Koronarsyndroms
J. Altenberger (Großgmain)

16.30 – 18.00 Uhr **Mozart-Saal 2**

GP Track 2:

Herzklappenerkrankungen

Vorsitz: A. Schmidt (Graz), H. Baumgartner (Münster, DE)

Aortenklappenerkrankungen: Diagnostik und Indikation zur Intervention
J. Bergler-Klein (Wien)

Mitralklappenerkrankungen: Diagnostik und Indikation zur Intervention
R. Maier (Graz)

Interventionelle Therapie von Klappenerkrankungen
J. Aichinger (Linz)

Chirurgische Therapie von Klappenerkrankungen
R. Seitelberger (Salzburg)

14.00 – 15.30 Uhr Papageno-Saal

Satellitensymposium 12:

Neues aus der Geräte-Therapie

mit freundlicher Unterstützung von
ZOLL MEDICAL, BOSTON SCIENTIFIC, ST. JUDE MEDICAL

Vorsitz: M. Stühlinger (Innsbruck), A. Teubl (Wr. Neustadt)

Schockweste: Praktisches Vorgehen, Guidelines und Ergebnisse des Österreich-Registers
D. Scherr (Graz)

Der subkutane ICD – ready for prime time
C. Steinwender (Linz)

Praktisches Vorgehen bei MR-Untersuchungen von Schrittmacher- und ICD-Patienten
M. Nürnberg (Wien)

Herzohrverschluss – Schon etabliert? Wann indiziert?
G. Stix (Wien)

15.30 – 16.30 Uhr **Foyer 2. OG**
Postersitzung 13 – 16 **siehe Seite 75 bis 78**

16.30 – 18.00 Uhr Papageno-Saal

Biomarker und Mediatoren in Diagnostik und Therapie – was bringt die Zukunft?

AG Kardiovaskuläre Biologie und Thromboseforschung

Vorsitz: E. Mahla (Graz), J. Wojta (Wien)

Proteomics, Metabolomics, Lipidomics – vom Molekül zum Patienten und zurück
M. Mayr (London, UK)

Micro-RNAs – neue zellspezifische Regulatoren von Hypertrophie und Fibrose als attraktive therapeutische Targets?
S. Engelhardt (München, DE)

Big Data – was bringt der „Daten-Tsunami"?
M. Gyöngyösi (Wien)

Monoklonale Anitkörper und Antisense - Nukleotide - sind die Biologica in der Kardiologie auf der Überholspur?
W. Speidl (Wien)

14.00 – 15.30 Uhr Trakl-Saal

Meet the Experts 4:

Trends in der kardiologischen Rehabilitation

AG Prävention, Rehabilitation und Sportkardiologie, AG Rhythmologie

Vorsitz: S. Globits (Groß Gerungs), J. Mikl (Felbring)

(Langzeit) Effekt der Rehabilitation bei KHK- und HI-Patienten
H. Alber (Münster)

Atemmuskeltraining in der kardiologischen Rehabilitation
R. Zwick (Tulln)

Der „genetische Rucksack" und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
R. Hödl (St. Radegund)

Aortenektasie beim Sportler
T. Schachner (Innsbruck)

16.30 – 18.00 Uhr Trakl-Saal

Meet the Experts 5:

Schnittbildgebung in der Kardiologie: Alternative oder Notwendigkeit?

AG Kardiologische MRT, Computertomographie und Nuklearmedizin

Vorsitz: J. Mascherbauer (Wien), E. Pichler-Cetin (Wien)

CT-FFR – ready for prime time?
H. Schuchlenz (Graz)

Bildgebung nach akutem Koronarsyndrom: Stellenwert der MRT?
S. Reinstadler (Innsbruck)

Myokarditis: Goldstandard Magnetresonanztomographie?
D. Kiblböck (Linz)

Aortenklappenerkrankungen und Schnittbildgebung: Gibt es eine Indikation?
G. Klug (Innsbruck)

17.45 – 19.15 Uhr **Europa-Saal**

Generalversammlung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft

Ist um 17.45 Uhr die Beschlussfähigkeit nicht gegeben, so ist die Generalversammlung um 18.15 Uhr unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Präsidenten
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Kassaprüfers
5. Entlastungsantrag für Kassier und Vorstand
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
7. Bericht des Sekretärs
8. Ausbildung
9. Allfälliges

Ende der Generalversammlung ca. 19.15 Uhr

Univ.-Prof. Dr. B. Metzler eh.
Sekretär

Prim. Univ.-Doz. Dr. F. X. Roithinger eh.
Präsident

09.00 – 10.30 Uhr Europa-Saal

Neue Herzinsuffizienz-Guidelines 2016

Vorsitz: R. Berger (Eisenstadt), M. Hülsmann (Wien)

Diagnostik
J. Auer (Braunau)

Medikamentöse Therapie
T. Stefenelli (Wien)

Nicht-medikamentöse Therapie
A. Böhmer (Krems)

Komorbiditäten
R. Berger (Eisenstadt)

11.15 – 12.45 Uhr Europa-Saal

Meilensteine 2015

Vorsitz: A. Podczeck-Schweighofer (Wien), F. X. Roithinger (Wr. Neustadt)

Risikofaktoren und Prävention
M. Lechleitner (Hochzirl)

Akutes Koronarsyndrom und Intervention
B. Metzler (Innsbruck)

Rhythmologie und Gerätetherapie
F. Hintringer (Innsbruck)

Strukturelle Kardiologie
T. Neunteufl (Krems)

Herzchirurgie
N. Bonaros (Innsbruck)

08.00 – 09.30 Uhr **Mozart-Saal 1**

Heart Team live on stage

AG Cardiologists of Tomorrow, AG Interventionelle Kardiologie, AG Herzchirurgie

Vorsitz: J. Siller-Matula (Wien), J. Holfeld (Innsbruck)

KARDIOLOGEN:
G. Christ (Wien), B. Metzler (Innsbruck), D. von Lewinski (Graz)

HERZCHIRURGEN:
M. Grabenwöger (Wien), N. Bonaros (Innsbruck), H. Mächler (Graz)

FALLBERICHTE:
STEMI und Mehrgefäßerkrankung – PCI vs CABG
R. Wurm (Wien)

Low-Flow, Low-Gradient Aortenstenose mit reduzierter Auswurffraktion: TAVI vs AKE
C. Tepeköylü (Innsbruck)

Aortenstenosen-Valvuloplastie als „Bridge to decision"?
F. Egger (Wien)

Funktionelle Mitralinsuffizienz und KHK
M. Kofler (Innsbruck)

09.45 – 11.15 Uhr **Mozart-Saal 1**

Focussitzung Echokardiographie:

Herzklappen – Fallbeispiele: gemeinsam denken, gemeinsam handeln

AG Echokardiographie
AG Interventionelle Kardiologie
AG Herzchirurgie

Vorsitz: G. Goliasch (Wien), H. Mächler (Graz)

Nach TAVI: Nun erst recht Chirurgie?
Case Report: *B. Raimann (Krems)*
Moderation: *H. Mächler (Graz)*

Neue Klappe, hoher Gradient – was tun?
Case Report: *M. Zechner (Graz)*
Moderation: *G. Goliasch (Wien)*

Nach Mitralklappenoperation: Ein postoperativer Routinepatient?
Case Report: *B. Dietze (Großgmain)*
Moderation: *G. Goliasch (Wien)*

Bikuspide Aortenklappe: Was brauchen die Chirurgen?
Case Report: *A. Daburger (Salzburg)*
Moderation: *H. Mächler (Graz)*

Samstag, 4. Juni 2016

08.00 – 09.30 Uhr Mozart-Saal 2

GP Track 3:

Herzinsuffizienz und Gerätetherapie

Vorsitz: M. Stühlinger (Innsbruck), W. Dichtl (Innsbruck)

Diagnostik und medikamentöse Therapie der systolischen Herzinsuffizienz
F. Fruhwald (Graz)

Diagnostik und medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz mit erhaltener Auswurffraktion (HfpEF)
D. Bonderman (Wien)

Indikation zur Resynchronisation und ICD-Implantation
W. Dichtl (Innsbruck)

End-Stage Heart Failure: Chirurgische Möglichkeiten und Grenzen
D. Zimpfer (Wien)

09.45 – 11.15 Uhr Mozart-Saal 2

GP Track 4:

Herzrhythmusstörungen

Vorsitz: M. Gwechenberger (Wien), C. Steinwender (Linz)

Diagnostik und Therapie supraventrikulärer Arrhythmien
E. Gatterer (Wien)

Diagnostik und Therapie ventrikulärer Arrhythmien
H. Pürerfellner (Linz)

Vorhofflimmern: Allgemeine Aspekte und Antikoagulation
A. Podczeck-Schweighofer (Wien)

Vorhofflimmern: Möglichkeiten der Rhythmuskontrolle
B. Strohmer (Salzburg)

18.00 – 19.00 Uhr Featured Poster Session: Beste Poster 1
Get together: Wein und Käse

Vorsitz: F. Weidinger (Wien), F. X. Roithinger (Wr. Neustadt)

Epicardial adipose tissue as a predictor of cardiovascular outcome in patients with acute coronary syndrome undergoing percutaneous coronary intervention
M. Tscharre, C. Hauser, M. Rohla, K. Huber, T. W. Weiss (Wien)

Association of smoking with myocardial injury and clinical outcome in patients undergoing mechanical reperfusion for ST-elevation myocardial infarction
S. J. Reinstadler, C. Eitel, G. Fuernau, S. de Waha, S. Desch, B. Metzler, H. Thiele, I. Eitel (Innsbruck/Lübeck, DE)

IGF1R is a key-regulator of neonatal cardiac regeneration
T. Schuetz, J. M. Penninger, B. J. Haubner (Innsbruck/Wien)

Characterization of left ventricle function in a relevant experimental model for human rheumatoid arthritis
I. Goncalves, S. Hayer, M. Inci, B. Niederreiter, T. Shvets, K. Redlich, A. Kiss, B. Podesser (Wien)

Extracellular matrix remodelling precedes calcification in degenerative aortic valve stenosis
A. Panzenböck, M.-P. Winter, R. Seitelberger, I. Lang (Wien)

Combined biomarker testing for the prediction of microvascular obstruction after primary percutaneous coronary intervention for acute ST-segment elevation myocardial infarction
H.-J. Feistritzer, S. J. Reinstadler, G. Klug, M. Reindl, J. Mair, A. Mayr, B. Metzler (Innsbruck)

Shock index as a predictor of myocardial damage and clinical outcome in ST-elevation myocardial infarction
S. J. Reinstadler, G. Fuernau, C. Eitel, S. de Waha, S. Desch, B. Metzler, H. Thiele, I. Eitel (Innsbruck/Lübeck, DE)

Platelet hyper-reactivity following cessation of dual antiplatelet therapy
B. Jäger, T. Andric, J. Wojta, K. Huber (Wien)

Accumulation of cardiac extracellular matrix is associated with adverse outcome in patients with chronic heart failure
F. Duca, C. Zotter-Tufaro, A. Kammerlander, A. Panzenböck, B. Börries, S. Aschauer, H. Agis, R. Kain, J. Mascherbauer, D. Bonderman (Wien)

The impact of fluid status and renal function on the outcome of patients with heart failure and preserved ejection fraction
B. Köll, C. Zotter-Tufaro, F. Duca, A. Kammerlander, S. Aschauer, D. Dalos, M. Antlanger, M. Hecking, M. Säemann, J. Mascherbauer, D. Bonderman (Wien)

18.00 – 19.00 Uhr Featured Poster Session: Beste Poster 2
Get together: Wein und Käse

Vorsitz: B. Metzler (Innsbruck), A. Podczeck-Schweighofer (Wien)

Thrombusaspiration und GPIIb/IIIa Inhibitoren sind mit einem verbesserten post-interventionellen TIMI-Fluss bei Primär-PCI assoziiert
P. Jirak, M. Hasun, J. Doerler, C. Wegner, D. von Lewinski, B. Eber, F. X. Roithinger, R. Berger, P. Siostrzonek, G. Grimm, W. Benzer, W. Wintersteller, F. Weidinger (Wien/Innsbruck/Graz/Wels-Grieskirchen/Mödling/Eisenstadt/Linz/Klagenfurt/Feldkirch/Salzburg)

Absence of Scaffold thrombosis after ABSORB implantation in 223 consecutive patients with personalised platelet inhibition at 365 days follow-up
G. Christ, T. Hafner, M. Francesconi, J. Siller Matula, A. Podczeck-Schweighofer (Wien)

High sensitivity Troponin T plasma levels predict postoperative survival in patients with severe aortic stenosis undergoing valve implantation
F. Barbieri, S. Dobner, A. Adukauskaite, P. Steidl, E. Thiel, G. Feuchtner, B. Pfeifer, J. Holfeld, S. Müller, W. Dichtl (Innsbruck/Hall)

Discriminatory power of Intensive Care Unit scoring systems for outcome prediction in patients undergoing extracorporeal membrane oxygenation following cardiovascular surgery
L. Schrutka, G. Goliasch, F. Rohmann, C. Binder, G. Heinz, I. M. Lang, G. Maurer, D. Wiedemann, H. Koining, B. Steinlechner, A. Niessner, K. Distelmaier (Wien/Salzburg/Krems)

Macitentan - treatment of pulmonary arterial hypertension
I.-A. Campean, R. Sadushi-Kolici, N. Skoro-Sajer, A. Panzenboeck, I. Lang (Wien)

Reduction in inappropriate therapy through implantable defibrillator programming in primary and secondary prevention
A. L. Burger, R. Ristl, C. Schukro, H. Schmidinger, T. Pezawas (Wien)

Increased arrhythmia stability is associated with risk-factor specific structural remodelling in a porcine model of arterial hypertension and atrial fibrillation
M. Manninger, D. Zweiker, V. Herbst, E. Thon-Gutschi, B. Zirngast, S. Huber, J. Ebner, B. M. Pieske, H. Brussee, U. Schotten, F. R. Heinzel, H. Post, D. Scherr (Graz/Berlin, DE/Maastrich, NL)

Structural remodelling in a porcine model of rapid atrial pacing and arterial hypertension
U. Rohrer, M. Manninger, D. Zweiker, V. Herbst, E. Thon-Gutschi, B. Zirngast, S. Huber, B. M. Pieske, H. Brussee, U. Schotten, F. R. Heinzel, H. Post, D. Scherr (Graz/Berlin, DE/Maastricht, NL)

Awareness, treatment and control of hypertension in Austria – A multicentre cross-sectional study
M. Rohla jr., H. Haberfeld, M. Tscharre, K. Huber, T. W. Weiss (Wien)

Impaired high-density lipoprotein anti-oxidative function is associated with outcome in patients with congestive heart failure
L. Schrutka, K. Distelmaier, P. Hohensinner, I. M. Lang, J. Wojta, G. Maurer, M. Hülsmann, A. Niessner, L. Koller (Wien)

10.00 – 11.00 Uhr Postersitzung 1 – Basic Science 1

Moderation: E. Bisping (Graz), J. Wojta (Wien)

1-1 APOSEC influcences expression of IL-6 and IL-18 in hypoxic porcine cardiomyocytes
K. Zlabinger, R. Michenthaler, M. Leitgeb, D. Lukovic, A. Gugerell, J. Winkler, L. Mandic, H. J. Ankersmit, M. Pavone-Gyöngyösi (Wien)

1-2 Einfluss von Zellkulturbedingungen auf die Stammzelltherapie bei Myokardinfarkt am Beispiel von Interleukin-6
C. Edlinger, B. Wernly, M. Leisch, S. Eder, J. Kammler, A. Kypta, C. Jung, U. Hoppe, M. Lichtenauer (Jena, DE/Salzburg/Linz/Düsseldorf, DE)

1-3 Effect of ischemic preconditioning and postconditioning on electrocardiac parameters in reperfused myocardial infarction
A. Spannbauer, N. Pavo, D. Lukovic, K. Zlabinger, J. Bergler-Klein, P. Ferdinandy, G. Maurer, M. Gyöngyösi (Wien/Szeged, HU)

1-4 Effect of the application of Aposec-pretreated- and native cardiosphere-derived cells on the myocardial expression of selected genes in a porcine model of myocardial infarction
J. Mester-Tonczar, J. Winkler, K. Zlabinger, D. Lukovic, A. Gugerell, H. J. Ankersmit, J. Dawkins, E. Marbán, M. Gyöngyösi (Wien/Los Angeles, USA)

1-5 Enhanced regenerative effect of cardiosphere-derived cells by pre-treatment with paracrine factor APOSEC in porcine closed-chest reperfused myocardial infarction proved by quantitative cardiac PET-MRI
M. Gyöngyösi, H. J. Ankersmit, J. Mester-Tonczar, A. Jakab, K. Zlabinger, D. Lukovic, A. Gugerell, N. Pavo, G. Goliasch, R. Garamvölgyi, J. Dawkins, E. Marbán, J. Winkler (Wien/Kaposvar, HU/Los Angeles, USA)

1-6 Histological analyses of paclitaxel coated cutting balloon treated in stent restenosis in pigs
D. Traxler, K. Zlabinger, M. Gyöngyösi (Wien)

1-7 Isolation and characterization of intramyocardially injected mesenchymal stem cells
A. Gugerell, D. Lukovic, K. Zlabinger, N. Pavo, J. Winkler, M. Emmert, S. P. Hoerstrup, G. Maurer, M. Gyöngyösi (Wien/Zürich, CH)

1-8 Establishment of porcine cardiomyocyte cell culture for reducing large animal experiments
L. Mandic, K. Zlabinger, J. Winkler, D. Lukovic, A. Gugerell, M. Gyöngyösi (Wien)

10.00 – 11.00 Uhr Postersitzung 2 – Rhythmologie 1

Moderation: M. Stühlinger (Innsbruck), R. Schönbauer (Mödling)

2-1 Qualität der von 2005-2014 vom BfArM für Herzschrittmacher bei Vorliegen von Produktproblemen veröffentlichten Kundeninformationen
J. Hannig, R. Siekmeier (Bonn, DE)

2-2 Qualität der von 2005-2014 vom BfArM für kardiale Defibrillatoren bei Vorliegen von Produktproblemen veröffentlichten Kundeninformationen
J. Hannig, R. Siekmeier (Bonn, DE)

2-3 Septum hypertrophy as pre-procedural predictor of atrial fibrillation recurrence after circumferential pulmonary vein ablation
C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, F. X. Roithinger (Mödling)

2-4 Impact of surgical left atrial appendage exclusion on stroke prevention in patients with atrial fibrillation undergoing heart surgery
C. Obst, L. Fiedler, R. Schoenbauer, G. Laufer, S. Mahr, M. Ehrlich, F. X. Roithinger (Mödling/Wien)

2-5 ICD - Sondenperforation bei Patienten mit einer Noncompaction Kardiomyopathie
C. Stöllberger, B. Schneider, U. Desch, H. Keller, S. Klotz, P. Jirak (Wien/Lübeck, DE)

2-6 Interdisciplinary management of left ventricular noncompaction in pregnancy using a wearable defibrillator
C. Stöllberger, E. Reuschel, A. Bässler, F. Heißenhuber, C. Schepp, G. Badelt, B. Seelbach-Göbel (Wien/Regensburg, DE)

2-7 The HAS-BLED score for prediction of stroke and systemic embolism: Insights from the PREvention oF thromboembolic events – European Registry in Atrial Fibrillation (PREFER in AF)
M. Rohla jr., T. W. Weiss, R. De Caterina, L. M. Rincón Díaz, J. Zamorano, R. Schilling, D. Kotecha, M. Lucerna, K. Huber, P. Kirchhof (Wien/Pisa, IT/Madrid, ES/ London, UK/Birmingham, UK/München, DE)

2-8 Carvajal syndrome with oligodontia, hypoacusis, recurrent infections, and noncompaction in a patient with DSP gene mutation
D. Gündüz, E. Wollmann, I. Vujic, F. Laccone, C. Stöllberger, F. Weidinger (Wien)

2-9 Gender differences in patients receiving pacemaker; a single center large-scale cohort study
M. Riesenhuber, J. Bergler-Klein, G. Maurer, F. Rauscha, H. Schmidinger, M. Gyöngyösi (Wien)

2-10 Therapy-resistant hypertension in atrial fibrillation – Can bradycardia be the cause?
N. Verheyen, M. Manninger, G. Prenner, E. Bisping, H. Brussee, D. Scherr, G. Toth-Gayor (Graz)

10.00 – 11.00 Uhr Postersitzung 3 – Herzinsuffizienz 1

Moderation: F. Fruhwald (Graz), G. Grimm (Klagenfurt)

3-1 Programmierung der Quadripolaren LV-Elektrode nach optimalen Vektor-EKG und modifizierten Tei-Index
J. Brandl, W. Koglek, F. Schuessler, K. Bonaventura, G. Grimm (Klagenfurt/Potsdam, DE)

3-2 The impact of regulatory T lymphocytes on long-term mortality in patients with chronic heart failure
P. Sulzgruber, L. Koller, B. Richter, S. Blum, M. Hülsmann, G. Goliasch, J. Wojta, A. Niessner (Wien)

3-3 The impact of T-lymphocytes on atrial fibrillation and mortality in patients with chronic heart failure
P. Sulzgruber, L. Koller, B. Richter, S. Blum, M. Hülsmann, G. Goliasch, J. Wojta, A. Niessner (Wien)

3-4 Takotsubo Kardiomyopathie einer Patientin mit Morbus Addison infolge Überdosierung von Fludrocortison
R. Campean, M. Hasun, C. Schnack, J. Bucher, C. Stöllberger, F. Weidinger (Wien)

3-5 Soluble urokinase-type plasminogen activator receptor improves risk prediction in patients with chronic heart failure
L. Koller, P. Sulzgruber, G. Maurer, J. Wojta, M. Hülsmann, A. Niessner (Wien)

3-6 Influences of a multi-modality cardiac rehabilitation program on quality of life, fitness, immune activation and depressive symptoms in heart failure patients - A pilot study
K. Wachmann, R. Steinacher, H. Zauner, J. Altenberger (Grossgmain)

3-7 Circulating mitochondrial DNA predicts survival in patients with acute heart failure
K. A. Krychtiuk, M. Lenz, G. Maurer, K. Huber, J. Wojta, G. Heinz, W. S. Speidl (Wien)

3-8 Monocyte subset distribution predicts survival in patients with acute heart failure
K. A. Krychtiuk, M. Lenz, L. Wutzlhofer, B. Bauer, D. Draxler, G. Maurer, K. Huber, J. Wojta, G. Heinz, W. S. Speidl (Wien)

3-9 Additive prognostic value of Copeptin and NT-proBNP in patients with acute heart failure
M. Lenz, K. Krychtiuk, L. Chi, C. Zhao, M.C. Honeder, G. Maurer, K. Huber, J. Wojta, G. Heinz, W.S. Speidl (Wien)

10.00 – 11.00 Uhr Postersitzung 4 – Akutes Koronarsyndrom 1

Moderation: T. Weiss (Wien), R. Berger (Eisenstadt)

4-1 Catalytic iron in acute myocardial infarction complicated by cardiogenic shock - A biomarker substudy of the IABP-SHOCK II-Trial
G. Fürnau, F. Träder, S. Lele, M. Rajapurkar, B. Mukhopadhyay, S. de Waha, S. Desch, I. Eitel, G. Schuler, V. Adams, H. Thiele (Lübeck, DE/Leipzig, DE/Gujarat, IN/Nadiad, IN)

4-2 Culprit lesion location and outcome in patients with cardiogenic shock complicating myocardial infarction: A substudy of the IABP-SHOCK II-Trial
G. Fürnau, K. Fengler, S. Desch, I. Eitel, S. de Waha, M. Böhm, J. Pöß, S. Schneider, G. Schuler, K. Werdan, U. Zeymer, H. Thiele (Lübeck, DE/Leipzig, DE/Homburg/Saar, DE/Ludwigshafen, DE/Halle/Saale, DE)

4-3 Eine erhöhte maximale Blutglukosekonzentration ist mit einer erhöhten intra-ICU Mortalität von nichtdiabetischen Patienten assoziiert
B. Wernly, M. Lichtenauer, M. Franz, M. Masyuk, J. Muessig, U. Hoppe, H. Figulla, M. Kelm, C. Jung (Salzburg/Jena, DE/Düsseldorf, DE/Berlin, DE)

4-4 Evaluation of the Manchester Triage System for patients with acute coronary syndrome and primary presentation in the emergency department
D. Kiblböck, K. Steinrück, C. Nitsche, W. Lang, A. Winter, J. Kammler, T. Lambert, A. Kypta, H. Blessberger, J. Kellermair, J. Reisinger, P. Siostrzonek, C. Steinwender (Linz/Wien)

4-5 Myocardial infarction with proximal occlusion of the left anterior descending coronary artery in a 22-year old patient with Polycythemia vera
A. Nahler, T. Lambert, C. Reiter, H. Blessberger, D. Kiblböck, J. Kellermair, D. Hrncic, J. Kammler, C. Steinwender (Linz)

4-6 BMPRII signaling of fibrocytes, a mesenchymal progenitor cell population, is increased in STEMI and dyslipidemia
T. Hofbauer, A. Mangold, T. Scherz, A. Panzenböck, N. Staier, H. Heidari, J. Müller, J. Dujmic, I. M. Lang (Wien)

4-7 MicroRNA expression profiling to distinguish type 1 and type 2 myocardial infarction
S. Stojkovic, F. Ahlin, T. Andric, D. Tihanyi, J. Wojta, K. Huber (Wien/Linköping, SE)

15.30 – 16.30 Uhr Postersitzung 5 – Basic Science 2

Moderation: M. Theurl (Innsbruck), R. Gasser (Graz)

5-1 MicroRNA expression profiling in patients with symptomatic and asymptomatic carotid artery stenosis
S. Stojkovic, C. Neumayer, I. Huk, S. Demyanets, J. Wojta (Wien)

5-2 Macrophage M2 differentiation induces PAI-1 expression and reduces proteolytic capacity
J. Baumgartner, P. Hohensinner, P. Uhrin, B. Thaler, C. Kaun, B. Ebenbauer, M. Fischer, G. Maurer, K. Huber, W. Speidl, J. Wojta (Wien)

5-3 Shift of ANG1/ANG2 balance causes reduced migration in aging endothelial cells
B. Ebenbauer, P. Hohensinner, C. Kaun, G. Maurer, K. Huber, J. Wojta (Wien)

5-4 Tenascin-C and MMP-9 activation in the murine geriatric heart after myocardial infarction
F. Nagel, D. Santer, S. Stojkovic, M. Krssak, A. Kiss, K. Trescher, B. K. Podesser (Wien)

5-5 Differential expression of the plasminogen receptor Plg-RKT in monocyte and macrophage subsets - possible functional consequences in atherogenesis
B. Thaler, P. Hohensinner, J. Baumgartner, N. Baik, K. Krychtiuk, G. Maurer, K. Huber, W. Speidl, L.A. Miles, J. Wojta (Wien/La Jolla, USA)

5-6 The cardiovascular risk marker GDF-15 predicts cancer incidence in patients with type 2 diabetes
J. Novak, N. Pavo, R. Wurm, S. Neuhold, C. Adlbrecht, G. Vila, G. Strunk, M. Clodi, M. Resl, H. Brath, A. Luger, R. Pacher, M. Hülsmann (Wien/Linz)

5-7 Attenuation of myocardial and vascular arginase activity by vagal nerve stimulation via a mechanism involving alpha-7 nicotinic receptor during cardiac ischemia and reperfusion
A. Kiss, Y. Tratsiakovich, Yang, A. Gonon, J. Pernow (Wien/Stockholm, SE)

5-8 Associations of estradiol, sex hormone-binding globulin and testosterone with circulating levels of amino-terminal pro-B-type natriuretic peptide in postmenopausal women: The Rotterdam Study
K. G. Vargas, T. Muka, A. Hofman, J.S.E. Laven, M. Kavousi, O. H. Franco (Wien/Rotterdam, NL)

15.30 – 16.30 Uhr Postersitzung 6 – Bildgebung

Moderation: G. Klug (Innsbruck), S. Reinstadler (Innsbruck)

6-1 A novel oscillometric technique compared with cardiac magnetic resonance for the assessment of aortic pulse wave velocity in ST-segment elevation myocardial infarction
H.-J. Feistritzer, G. Klug, S. J. Reinstadler, M. Reindl, A. Mayr, B. Metzler (Innsbruck)

6-2 Changes of left ventricular filling and left atrial mechanics following long-distance triathlon
M. Sareban, J. Niebauer, D. Zügel, P. Hartveg, M. Zügel, B. Reich, T. Gary, G. Treff, J. M. Steinacker (Salzburg/Ulm, DE/Graz)

6-3 Diastolic retrograde flow in the descending aorta by cardiovascular magnetic resonance imaging for the quantification of aortic regurgitation
A. Kammerlander, M. Wiesinger, F. Duca, S. Aschauer, C. Zotter-Tufaro, M. Schwaiger, R. Badr Eslam, B. Marzluf, P. Bartko, D. Bonderman, J. Mascherbauer (Wien)

6-4 Prognostic relevance of the pulmonary artery diameter in relation to the ascending aorta
A. Kammerlander, S. Aschauer, C. Zotter-Tufaro, F. Duca, K. Knechtelsdorfer, M. Wiesinger, M. Schwaiger, D. Dalos, M. Schneider, B. Marzluf, D. Bonderman, J. Mascherbauer (Wien)

6-5 Impact of posteromedial papillary muscle infarction on mitral regurgitation after ST-segment elevation myocardial infarction
G. Klug, H.-J. Feistritzer, S. J. Reinstadler, M. Reindl, A. Mayr, J. Mair, S. Müller, W. Jaschke, B. Metzler (Innsbruck)

6-6 Relation of inflammatory markers with myocardial and microvascular injury in patients with reperfused ST- elevation myocardial infarction
M. Reindl, S. Reinstadler, H.-J. Feistritzer, G. Klug, J. Mair, A. Mayr, W. Jaschke, B. Metzler (Innsbruck)

6-7 Comparison of 201-Tl-persantin single photon emission computed tomography (SPECT) with contrast enhanced coronary computed tomography
J. Astl, M. Gyöngyösi, N. Pavo (Wien)

6-8 Influence of active and passive cardiac implants on CMR image quality
A. Weber, S. Hilbert, S. Oebel, G. Hindricks, C. Jahnke, I. Paetsch (Leipzig, DE)

6-9 Akute Herzinsuffizienz und plötzlicher Herztod durch ausgedehnte kardiale Sarkoidose - Ein case report
A. Kliegel, H. Grünbichler, M. Karl, H. Mayr (St. Pölten)

6-10 Vascular strain in Type 1 diabetics at different sites of the vascular tree
S. Charwat-Resl, C. Nguyen, M. Müller, A. Willfort-Ehringer, R. Koppensteiner, O. Schlager (Wien)

15.30 – 16.30 Uhr Postersitzung 7 – Risikofaktoren/Stoffwechsel/Lipide 1

Moderation: P. Siostrzonek (Linz), F. Hoppichler (Salzburg)

7-1 Non-alcoholic fatty liver disease strongly predicts incident diabetes in patients with coronary artery disease
C. H. Saely, D. Zanolin, A. Vonbank, A. Leiherer, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, P. Rein, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

7-2 ProBNP strongly predicts future vascular events in angiographied coronary patients with as well as in those without the metabolic syndrome
P. Rein, D. Zanolin, A. Leiherer, A. Vonbank, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, C. H. Saely, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

7-3 ProBNP strongly predicts future vascular events in peripheral arterial disease patients with as well as in those without the metabolic syndrome
P. Rein, C. H. Saely, D. Zanolin, A. Vonbank, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, A. Leiherer, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

7-4 Remnant cholesterol predicts the development of type 2 diabetes mellitus in patients with established coronary artery disease
C. H. Saely, P. Rein, A. Leiherer, A. Vonbank, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, D. Zanolin, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

7-5 Single and joint effects of obesity and of the metabolic syndrome on the development of diabetes in patients with coronary atherosclerosis
C. H. Saely, A. Vonbank, D. Zanolin, A. Leiherer, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, P. Rein, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

7-6 The power of thyroid stimulating hormone to predict cardiovascular mortality in non-obese patients is significantly modulated by type 2 diabetes
A. Vonbank, D. Zanolin, A. Leiherer, P. Rein, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, C. H. Saely, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

7-7 The visceral adiposity index predicts cardiovascular events both in coronary artery disease patients with and in coronary artery disease patients without diabetes
A. Vonbank, C. H. Saely, P. Rein, A. Leiherer, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, D. Zanolin, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

7-8 Adiponectin and mortality in smokers and non-smokers of the Ludwigshafen Risk and Cardiovascular Health (LURIC) Study
M. Kleber, G. Delgado, R. Siekmeier, W. März (Heidelberg-Mannheim, DE/Bonn, DE/Graz)

7-9 The renin-angiotensin-aldosterone system in smokers and non-smokers of the Ludwigshafen Risk and Cardiovascular Health (LURIC) Study
M. Kleber, G. Delgado, R. Siekmeier, B. Krämer, M. Grübler, A. Tomaschitz, W. März (Mannheim-Heidelberg, DE/Bonn, DE/Bern, CH/Bad Aussee/Graz)

15.30 – 16.30 Uhr — Postersitzung 8 – Interventionelle Kardiologie 1

Moderation: H. Schuchlenz (Graz), E. Maurer (Wels)

8-1 Pre-interventional sST2 plasma concentration predicts one-year-mortality after transcatheter aortic valve implantation (TAVI)
B. Wernly, M. Lichtenauer, S. Eder, C. Edlinger, U. Landmesser, H. Figulla, U. Hoppe, C. Jung, A. Lauten (Salzburg/Berlin, DE/Jena, DE/Düsseldorf, DE)

8-2 TAVI leads to a peri-procedural increase of biomarker sST2 through hemodynamic stress but failed to alter sST2 concentration in the long term
B. Wernly, M. Lichtenauer, S. Eder, C. Edlinger, U. Landmesser, H. Figulla, U. Hoppe, C. Jung, A. Lauten (Salzburg/Berlin, DE/Jena, DE/Düsseldorf, DE)

8-3 Transcatheter aortic valve implantation without balloon valvuloplasty is not associated with transient left ventricular dysfunction
S. Eder, B. Wernly, M. Lichtenauer, C. Edlinger, C. Jung, U. Hoppe, M. Hammerer (Salzburg/Düsseldorf, DE)

8-4 Einfluss der Transkatheter-Aortenklappen-Implantation (TAVI) auf endotheliale und thrombozytäre Mikropartikel bei Patienten mit hochgradiger Aortenklappenstenose
C. Jung, M. Lichtenauer, H.-R. Figulla, B. Wernly, S. Eder, C. Edlinger, B. Goebel, M. Förster, A. Lauten (Jena, DE/Salzburg)

8-5 Einfluss von linksventrikulärer Auswurffraktion und Diabetesstatus auf das Langzeit Outcome nach interventioneller ungeschützter Hauptstammintervention – ein retrospektives Langzeit Follow-up
H. Blessberger, J. Kammler, D. Hrncic, S. Schwarz, J. A. Starnawski, A. Kypta, T. Lambert, A. Nahler, C. Reiter, J. Kellermair, K. Kerschner, M. Grund, C. Steinwender (Linz)

8-6 Bleeding and vascular complications after radial and femoral coronary catheterization in patients with acute coronary syndrome
D. Kiblböck, G. Bozkaya, E. Zeindlhofer, A. Winter, K. Höllinger, M. Schmid, J. Reisinger, A. Gierlinger, M. Reiter, H. Geiger, D. Szücs, L. Pilgerstorfer, P. Siostrzonek (Linz)

8-7 Todesursachenanalyse von Patienten nach interventioneller ungeschützter Hauptstammintervention – ein retrospektives Langzeit-Follow-up
D. Hrncic, H. Blessberger, J. Kammler, S. Schwarz, J. Starnawski, A. Kypta, T. Lambert, A. Nahler, C. Reiter, D. Kiblböck, K. Kerschner, M. Grund, C. Steinwender (Linz)

10.00 – 11.00 Uhr Postersitzung 9 – Akutes Koronarsyndrom 2

Moderation: I. Pretsch (Salzburg), J. Aichinger (Linz)

9-1 ATTAIN-Registry: Use of P2Y12-inhibitors in patients presenting with acute coronary syndrome in Austria
M. Tscharre, M. Machata, F. Egger, M. Rohla, K. Huber, T. W. Weiss (Wien)

9-2 Impact of day and time of admission on short- and long-term mortality in the Vienna-STEMI-Registry
M. Tscharre, B. Jäger, S. Farhan, G. Christ, W. Schreiber, F. Weidinger, T. Stefenelli, G. Delle Karth, A. Kaff, G. Maurer, K. Huber (Wien)

9-3 Long-term clinical follow-up of patients with ST-segment elevation myocardial infarction receiving either Genous or Taxus stents. A retrospective data analysis
A. Heuberger, M. Gyöngyösi (Wien)

9-4 Copeptin levels in patients with chest pain with type 1 and type 2 myocardial infarction
M. Kassem, T. Andric, M. Rohla, J. Arfvidsson, F. Ahlin, P. Eisenburger, K. Huber (Wien)

9-5 Gender differences in short- and long-term mortality in the Vienna STEMI Registry
E. Piackova, B. Jäger, S. Farhan, G. Christ, W. Schreiber, F. Weidinger, T. Stefenelli, G. Delle Karth, A. Kaff, G. Maurer, K. Huber (Wien)

9-6 The Impact of age and other risk factors at admission on short- and long-term mortality of patients in the Vienna STEMI Network
P. M. Haller, B. Jäger, S. Farhan, G. Christ, W. Schreiber, F. Weidinger, T. Stefenelli, G. Delle Karth, A. Kaff, G. Maurer, K. Huber (Wien)

9-7 Influence of a public information campaign on patient- related delay time and total ischemic time in the Vienna STEMI Registry
P. M. Haller, B. Jäger, S. Farhan, G. Christ, W. Schreiber, F. Weidinger, T. Stefenelli, G. Delle Karth, A. Kaff, G. Maurer, K. Huber (Wien)

9-8 Comparison of Prasugrel praehospital versus intrahospital in patients with ST-segment elevation myocardial infarction in terms of therapeutic outcome
C. Obst, L. Fiedler, R. Schönbauer, F. X. Roithinger (Mödling)

10.00 – 11.00 Uhr Postersitzung 10 – Rhythmologie 2

Moderation: L. Fiedler (Mödling), B. Strohmer (Salzburg)

10-1 Leadless cardiac pacing after lead extraction in patients with severe device infection
H. Blessberger, A. Kypta, J. Kammler, D. Hrncic, S. Schwarz, T. Lambert, A. Nahler, S. Hönig, K. Saleh, D. Kiblböck, J. Kellermair, M. Lichtenauer, C. Steinwender (Linz/Salzburg)

10-2 Initial real world performance of a novel leadless pacemaker anticipates outstanding battery longevity - Data from the Micra Transcatheter Pacing Study
C. Steinwender, K. Saleh, S. Schwarz, T. Lambert, J. Kammler, H. Blessberger, A. Nahler, D. Kiblböck, C. Reiter, J. Kellermair, S. Hönig, C. Eppacher, A. Kypta (Linz/Mounds View, USA)

10-3 Is there a difference in outcome in patients undergoing ablation of paroxysmal atrial fibrillation as 1st vs 2nd line treatment?
J. Ebner, M. Manninger, D. Zweiker, B. Mastnak, E. Bisping, P. Lercher, R. Riedlbauer, B. Rotman, H. Brussee, D. Scherr (Graz)

10-4 Katheterablation ventrikulärer Tachykardien bei struktureller Herzerkrankung und idiopathischem Kammerflimmern
M. Derndorfer, M. Martinek, Shaojie Chen, G. Kollias, E. Sigmund, S. Winter, J. Aichinger, H. Pürerfellner (Linz)

10-5 Leistenverschluss mittels ‚Double Purse-String Suture'-Technik bei sondenloser Schrittmacherimplantation – Erfahrungen mit dem Micra™ Transcatheter Pacing System
S. Schwarz, C. Steinwender, J. Kammler, H. Blessberger, K. Saleh, S. Hönig, T. Lambert, M. Grund, D. Kiblboeck, J.Kellermair, A. Nahler, C. Reiter, A. Kypta (Linz)

10-6 Implantationszeit, Durchleuchtungsdauer und Deployment-Rate mit dem Micra™ Transcatheter Pacing System – Zwei-Jahres-Ergebnisse eines High-volume Centers
S. Schwarz, A. Kypta, H. Blessberger, J. Kammler, K. Saleh, T. Lambert, S. Hönig, M. Grund, D. Kiblboeck, J. Kellermair, A. Nahler, C. Reiter, C. Steinwender (Linz)

10-7 TENS and other forms of electrical stimulation therapy in patients with permanent pacemakers: An in vitro study
F. P. Hammerle, F. Egger, M. Nürnberg, S. Löfler, C. Hofer, H. Kern, K. Huber (Wien)

10-8 Nutzen- und Risikoabschätzung bei Einleitung einer oralen Antikoagulation bei nicht-valvulärem Vorhofflimmern: Ein Vergleich zwischen Selbsteinschätzung durch den Patienten und einer individuellen Risikobewertung durch CHA2DS2-VASc und HAS-BLED Scores
D. Zweiker, K. Rösch, M. Schumacher, V. Stepan, P. Krippl, M. Heine, G. Reicht, G. Zweiker, N. Watzinger (Graz/Fürstenfeld/Feldbach)

10-9 Predictors of new-onset atrial fibrillation and outcome in patients with pre-existing atrial fibrillation after TAVI
D. Zweiker, M. Fröschl, S. Tiede, J. Schmid, M. Manninger, H. Brussee, R. Zweiker, J. Binder, H. Mächler, R. Maier, O. Luha, A. Schmidt, D. Scherr (Graz)

10-10 Supraventricular tachycardia in patients with arrhythmogenic right ventricular cardiomyopathy
A. Weber, A. Muessigbrodt, M. Heindl, M. Ebert, B. Dinov, S. Richter, M. Doering, G. Hindricks, A. Arya (Leipzig, DE)

10.00 – 11.00 Uhr Postersitzung 11 – Koronare Herzkrankheit und pulmonale Hypertension

Moderation: R. Steringer-Mascherbauer (Linz), N. Skoro-Sajer (Wien)

11-1 Arterial hypertension is associated with the DNase I single nucleotide polymorphism Q222R and enhanced neutrophil extracellular trap formation
J. Müller, T. Hofbauer, T. Scherz, A. Panzenböck, N. Staier, H. Heidari, J. Dujmic, A. Mangold, I. M. Lang (Wien)

11-2 Evaluation of the creatinine uromodulin ratio as new serum marker for cardiovascular events
A. Leiherer, A. Muendlein, C. H. Saely, P. Rein, A. Vonbank, E. Kinz, E.-M. Brandtner, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, P. Fraunberger, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

11-3 HDL-Cholesterol serves as a powerful predictor of platelet activation in patients with coronary heart disease on dual anti-platelet therapy
B. Jäger, T. Andric, E. Piackova, J. Wojta, K. Huber (Wien)

11-4 Non-alcoholic fatty liver disease in coronary artery disease patients – association with impaired glucose metabolism and with future cardiovascular event risk
C. H. Saely, D. Zanolin, A. Vonbank, A. Leiherer, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, P. Rein, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

11-5 Critical Evaluation – first assessment of surgical interventions of intravenous treprostinil administration with a gas driven implantable pump – long term follow up in a center with more than 36 pumps implanted
R. Steringer-Mascherbauer, U. Fröschl, J. Aichinger, R. Függer (Linz)

11-6 First highly promising experiences with implantations of a gas driven pump for prostacyclin therapy in patients even with severe pulmonary hypertension and concomitant hematologic malignancy
R. Steringer-Mascherbauer, U. Fröschl, J. Aichinger, R. Függer (Linz)

11-7 Einfluss von Endothelin-1 (ET-1) und einer ET-1 Rezeptor-Blockade auf endotheliale Micropartikel in vitro und in vivo
C. Jung, M. Lichtenauer, B. Wernly, M. Franz, M. Fritzenwanger, B. Goebel, C. Edlinger, A. Rafnsson, H.-R. Figulla, J. Pernow (Düsseldorf, DE/Salzburg/Jena, DE/Stockholm, SE/Jena, DE)

11-8 Einfluss von Hypoxie auf die Endothelfunktion: Eine Feldstudie auf 2978m über Meeresspiegel
M. Lichtenauer, B. Goebel, B. Wernly, T. Gecks, I. Rohm, C. Edlinger, S. Eder, M. Förster, S. Betge, H.-R. Figulla, M. Franz, U. Hoppe, C. Jung (Jena, DE/Salzburg)

11-9 Promising clinical experience with Riociguat in inoperable chronic thromboembolic pulmonary hypertension and pulmonary arterial hypertension patients in a real life setting
C. Huber, E. Sigmund, M. Grünberger, J. Aichinger, R. Steringer-Mascherbauer (Linz)

10.00 – 11.00 Uhr Postersitzung 12 – Risikofaktoren/Stoffwechsel/Lipide 2

Moderation: W. Speidl (Wien), A. Podolsky (Krems)

12-1 Cardiovascular safety of metformin and sulfonylureas in patients with different cardiac risk profiles
H. T. Arfsten, R. Wurm, M. Resl, S. Neuhold, R. Prager, H. Brath, C. Francesconi, G. Vila, G. Strunk, M. Clodi, A. Lugner, R. Pacher, M. Hülsmann (Wien/Linz)

12-2 Die Graz Heart Study
C. Colantonio, M. Url-Michitsch, N. Verheyen, K. Kresoja, E. Kolesnik, K. Schützenhofer, B. Pieske, H. Brussee, A. Schmidt (Graz)

12-3 Die Graz Heart Study - Teilauswertung des echokardiographischen Basisdatensatzes
C. Colantonio, M. Url-Michitsch, N. Verheyen, E. Kolesnik, K. Kresoja, K. Schützenhofer, B. Pieske, H. Brussee, A. Schmidt (Graz)

12-4 Plasma parathyroid hormone is independently associated with atrial fibrillation – Insights from the LURIC Study
N. Verheyen, M. Grübler, A. Fahrleitner-Pammer, S. Pilz, A. Tomaschitz, W. März (Graz/Bern, CH/Heidelberg, DE)

12-5 Serum Kynurenine, Quinolinic acid and cardiac stiffness parameters: the Eplerenone in primary Hyperparathyroidism Study
N. Verheyen, A. Meinitzer, K. Ablasser, A. Fahrleitner-Pammer, H. Brussee, S. Pilz, A. Tomaschitz (Graz)

12-6 Retinal vessel caliber, pulse wave velocity and intima-media thickness of the carotic artery as screening tools for early detection of cardiovascular diseases and cardiovascular risk factors
F. de Jonge, E. Kolesnik, N. Verheyen, G. Seidel, C. Singer, N. Tripolt, M. Url-Michitsch, C. Colantonio, B. Pieske, A. Schmidt (Graz/Berlin, DE)

12-7 Intermediate density lipoprotein is associated with monocyte subset distribution in patients with stable atherosclerosis
K. A. Krychtiuk, S. P. Kastl, T. Pongratz, G. Goliasch, G. Maurer, K. Huber, E. Dostal, S. Pfaffenberger, S. Oravec, J. Wojta, W. S. Speidl (Wien/Bratislava, SK)

12-8 Reversal of premature aging markers after bariatric surgery
P. Hohensinner, B. Ebenbauer, C. Kaun, M. Prager, J. Wojta, G. Rega-Kaun (Wien)

15.30 – 16.30 Uhr Postersitzung 13 – Basic Science 3

Moderation: M. Gyöngyösi (Wien), J. Siller-Matula (Wien)

13-1 The anti-cancer tyrosine kinase inhibitor sorafenib reduces cardiac contractile force by reducing cardiomyocyte calcium transient amplitude
C. Schneider, M. Wallner, M. Abdellatif, D. von Lewinski, M. Pichler, S. Sedej, P. Rainer (Graz)

13-2 High levels of spermidine and spermine cause impaired force development, arrhythmias and negative inotropy in human atrial tissue
S. Kapeller, E. Kolesnik, M. Wallner, P. Rainer, S. Sedej, D. von Lewinski (Graz/Philadelphia, USA)

13-3 Measuring the „NET effect" – establishment of a NET quantification assay
H. Heidari, T. Hofbauer, T. Scherz, N. Staier, J. Müller, J. Dujmic, A. Mangold, I. Lang (Wien)

13-4 Differential characteristics of hypertrophy induced by tachycardia, neurohumoral activation or stretch
N. Djalinac, K. Mhatre, H. Kaltenegger, B. Lohberger, E.-M. Thon-Gutschi, V. Herbst, S. Sedej, F. Heinzel, E. Bisping (Graz/Berlin, DE)

13-5 Serum uromodulin is associated with impaired glucose metabolism
A. Leiherer, A. Muendlein, P. Rein, D. Zanolin, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, A. Vonbank, C. H. Saely, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

13-6 Shock waves induce angiogenesis via exosome release
L. Pölzl, D. Lobenwein, M. Graber, M. Blumer, E. Kirchmair, R. Kirchmair, P. Paulus, M. Grimm, J. Holfeld, C. Tepeköylü (Innsbruck/Linz)

13-7 Validation of a luminescence-based NET degradation assay
N. Staier, T. Hofbauer, T. Scherz, H. Heidari, J. Müller, J. Dujmic, A. Mangold, I. Lang (Wien)

13-8 Parathyroid hormone (1-34) has no direct effect on human atrial tissue
E. Kolesnik, N. Verheyen, T. Krainer, M. Wallner, H. Mächler, A. Tomischitz, S. Pilz, H. Brussee, D. von Lewinski (Graz/Philadelphia, USA)

15.30 – 16.30 Uhr Postersitzung 14 – Diverses

Moderation: C. Stöllberger (Wien), G. Jakl (Wien)

14-1 Age-dependency of prescribing patterns of oral anticoagulant drugs in Austria between 2011-2014.
T. Schuh, B. Reichardt, C. Stöllberger (Wien/Eisenstadt)

14-2 Combination of D-Dimer and soluble endothelial cell adhesion molecule 1 in patients with suspected deep vein thrombosis
J. Kellermair, C. Steinwender, A. Fellner, A. Bittinger, J. Kammler, I. Lang (Wels/Linz/Wien)

14-3 Concordance of glucose-based and of Hba1c-based diagnoses of diabetes in patients with peripheral arterial disease – a comparison between men and women
C. H. Saely, D. Zanolin, P. Rein, A. Leiherer, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

14-4 Diabetes awareness among coronary artery disease patients differs significantly between men and women
C. H. Saely, D. Zanolin, P. Rein, A. Vonbank, A. Mader, A. Schuler, K.-M. Ebner, A. Leiherer, H. Drexel (Feldkirch/Triesen, FL)

14-5 Impact of age, weight and sex on motivation and interest on resuscitation training in 8-13-years-old schoolchildren: a randomized controlled trial
D. Weidenauer, M. Krammel, C. Holaubek, C. Schriefl, M. Gattinger, M. Winnisch, T. Hamp, W. Schreiber, F. Sterz, H. Herkner, H. Domanovits (Wien)

14-6 Patterns of illness perception in patients with coronary artery disease
E. Kunschitz, O. Friedrich, C. Schöppl, J. Sipötz (Wien)

14-7 Predictors of low plasma levels of 25-Hydroxyvitamin D in cardiovascular rehabilitation patients
R. Hödl, K. Kupplent, B. Stark, K. Hiptmayer, C. Bretterklieber, E. Schwab (St. Radegund)

14-8 Proposal for a novel definition of "Ideal Response" to renal denervation and analysis of the optimal length of follow-up
C. Reiter, T. Lambert, A. Nahler, C. Sautner, M. Grund, V. Gammer, S. Schwarz, D. Hrncic, J. Kellermair, C. Steinwender (Linz)

14-9 The association between negative stress coping strategies and Augmentation index75
N. Hörlesberger, E.-M. Trapp, M. Trapp, P. Rohrer, G. Schwantzer, J. Egger, J. Baulmann (Graz/Friedrichshafen, DE)

14-10 The cardiovascular marker NT-proBNP reflects disease severity in patients with multiple myeloma
A. Cho, N. Pavo, R. Wurm, C. Adlbrecht, M. Krauth, H. Agis, M. Hülsmann (Wien)

15.30 – 16.30 Uhr Postersitzung 15 – Herzinsuffizienz 2

Moderation: D. Bonderman (Wien), F. Glaser (Krems)

15-1 Acute fulminant heart failure in a 32 year-old male due to an inherited Lamin A/C mutation
T. Glantschnig, C. Gloecklhofer, K. Ablasser, A. Zuckermann, D. von Lewinski, K. E. Odening, F. M. Fruhwald, P. P. Rainer (Graz/Freiburg, DE/Wien)

15-2 Adherence to current ESC heart failure treatment guidelines in a Tertiary Referral Centre and University Teaching Hospital in Central Europe
C. Hauser, F. Hammerle, K. Huber, T. Weiss (Wien)

15-3 Beneficial effects of Levosimendan on survival in patients undergoing extracorporeal membrane oxygenation following cardiovascular surgery
K. Distelmaier, C. Roth, L. Schrutka, B. Steinlechner, G. Heinz, I. Lang, G. Maurer, H. Koinig, D. Wiedemann, A. Niessner, M. Hülsmann, W. Speidl, G. Goliasch (Wien/Krems)

15-4 Impact of hypoxic hepatitis on mortality in patients undergoing extracorporeal membrane oxygenation following cardiovascular surgery
K. Distelmaier, C. Roth, L. Schrutka, C. Binder, G. Heinz, I. Lang, G. Maurer, H. Koinig, D. Wiedemann, T. Fleck, B. Steinlechner, A. Niessner, G. Goliasch (Wien/Krems)

15-5 Right heart failure: The major cause of death in patients with heart failure and preserved ejection fraction
S. Aschauer, F. Duca, A. Kammerlander, C. Zotter-Tufaro, D. Dalos, J. Mascherbauer, D. Bonderman (Wien)

15-6 Fingerprint of the Renin-Angiotensin-System during ARNI therapy in patients with systolic heart failure
N. Pavo, R. Wurm, J. Novak, M. Poglitsch, M. Hülsmann (Wien)

15-7 Soluble neprilysin predicts outcome in patients with heart failure with reduced ejection fraction
N. Pavo, R. Wurm, S. Korn, E. Osorio, M. Hülsmann (Wien)

15-8 Riociguat - new therapeutic approach in the management of cardiac amyloidosis
F. Duca, C. Zotter-Tufaro, A. Kammerlander, S. Aschauer, B. Börries, H. Agis, J. Mascherbauer, D. Bonderman (Wien)

15.30 – 16.30 Uhr Postersitzung 16 – Interventionelle Kardiologie und Vitien

Moderation: G. Delle Karth (Wien), T. Neunteufl (Krems)

16-1 Assessment of hemodynamic effects of TAVR in severe aortic stenosis by pulse wave analysis
C. Müller, N. Pavo, S. Schachinger, M. Gyöngyösi, S. Scherzer, T. Neunteufl, J. Kastner, I. Lang, M. Gottsauner-Wolf (Wien)

16-2 Long-term outcome data of the Bioabsorbable Everolimus-eluting coronary stent system (ABSORB) – Preliminary results from a Single Centre Registry
M. Rohla jr., T. W. Weiss, K. Huber, A. Geppert (Wien)

16-3 One-year mortality after transcatheter aortic valve implantation (TAVI) compared to surgical aortic valve replacement (SAVR): A systematic literature review and meta-analysis
G. Wagner, S. Steiner, B. Wildner, H. Mayr, D. Moertl (St. Poelten/Leipzig, DE/Wien)

16-4 Procedural outcomes of chronic total occlusion percutaneous coronary intervention – insights from the Medical University of Vienna
D. Dalos, M.-L. Brunner, M. Vertesich, J. Kastner, G. Kreiner, B. Frey, G. Sianos, I. Lang (Wien/Thessaloniki, GR)

16-5 Ultrasound-assisted catheter-directed thrombolysis followed by post-procedural and with rivaroxaban in patients with intermediate high-risk pulmonary embolism – a case series
M. Schreinlechner, M. Theurl, R. Kirchmair, W.-M. Franz, P. Marschang (Innsbruck)

16-6 Balloon aortic valvuloplasty as a bridge therapy to transcatheter aortic valve implantation (TAVI) in a patient with Heyde syndrome
J. Kellermair, M. Grund, T. Lambert, J. Kammler, D. Kiblböck, C. Reiter, C. Steinwender (Wels/Linz)

16-7 Severe Mitralvalve insufficiency in a patient rejected for conventional mitral valve repair: Is NeoChord the solution?
M.-E. Stelzmüller, N. Heinrich, E. Base, G. Laufer, W. Wisser (Wien)

Arbeitsgruppen der ÖKG

AG 1	**Kardiovaskuläre Biologie und Thromboseforschung**
Leiter:	Univ.-Prof. Dr. Johann WOJTA
Stv. Leiter:	Priv.-Doz. Dr. Peter RAINER
AG 2	**Angeborene und erworbene Herzfehler im Jugend- und Erwachsenenalter**
Leiter:	Univ.-Prof. Dr. Johannes MAIR
Stv. Leiterin:	Univ.-Prof. Dr. Ina MICHEL-BEHNKE
AG 3	**Echokardiographie**
Leiter:	OA Dr. Franz GLASER
Stv.-Leiterin:	Univ.-Prof. Dr. Jutta BERGLER-KLEIN
AG 4	**Herzchirurgie**
Leiter:	Univ.-Prof Dr. Nikolaos BONAROS
Stv.-Leiter:	Univ.-Prof. Dr. Alfred KOCHER
AG 5	**Herzinsuffizienz**
Leiter:	Priv.-Doz. Dr. Deddo MÖRTL
Stv. Leiter:	Univ.-Prof. Dr. Rudolf BERGER
AG 6	**Interventionelle Kardiologie**
Leiter:	Univ.-Prof. Dr. Thomas NEUNTEUFL
Stv. Leiter:	Univ.-Doz. Dr. Alexander GEPPERT
AG 7	**Kardiologische MRT, Computertomographie und Nuklearmedizin**
Leiterin:	Univ.-Prof. Dr. Julia MASCHERBAUER
Stv. Leiter:	Priv.-Doz. Dr. Gert KLUG
AG 8	**Kardiologische Psychosomatik**
Leiterin:	Dr. Evelyn KUNSCHITZ
Stv. Leiter:	Ass. Prof. Dr. Harald GABRIEL
AG 9	**Kardiologisches Assistenz- u. Pflegepersonal**
Leiter:	DGKP Friedrich GEYRHOFER
Stv. Leiterin:	DGKS Ruth KOFLER

AG 10	**Kardiopulmonaler Arbeitskreis**
Leiterin:	Priv.-Doz. Dr. Nika SKORO-SAJER
Stv. Leiterin:	Dr. Roela SADUSHI-KOLICI

AG 11	**Kardiovaskuläre Intensivmedizin**
Leiter:	OA Dr. Wilhelm GRANDER
Stv. Leiterin:	Dr. Emel PICHLER-CETIN

AG 12	**Niedergelassene Kardiologen**
Leiterin:	Dr. Edith HUBER
Stv. Leiter:	Dr. Jochen SCHULER

AG 13	**Prävention, Rehabilitation und Sportkardiologie**
Leiter:	Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas BERGER
Stv. Leiterin:	OÄ Dr. Andrea PODOLSKY

AG 14	**Rhythmologie**
Leiter:	Priv.-Doz. Dr. Daniel SCHERR
Stv. Leiter:	Priv.-Doz. Dr. Martin MARTINEK

AG 15	**Cardiologists of Tomorrow**
Leiterin:	Priv.-Doz. Dr. Jolanta SILLER-MATULA
Stv. Leiter:	Dr. Klemens ABLASSER

Abstract- und Poster-Information

Posterpräsentation:
Für die Präsentation der Poster stehen Posterwände im Ausmaß von 130x90 cm (Höhe x Breite) zur Verfügung.

Zeiten für die Montage der Poster:

Donnerstag, 2. Juni 2016:
Postersitzung 1-4: Montage ab 8.30 Uhr, Abnahme bis 12.30 Uhr
Postersitzung 5-8: Montage ab 13.00 Uhr, Abnahme bis 18.00 Uhr

Freitag, 3. Juni 2016:
Postersitzung 9-12: Montage ab 8.30 Uhr, Abnahme bis 12.30 Uhr
Postersitzung 13-16: Montage ab 13.00 Uhr, Abnahme bis 18.00 Uhr

Material zur Posterfixierung wird zur Verfügung gestellt.

Posterbegehung:
Die Posterpräsentatoren müssen am Donnerstag, dem 2. Juni 2016 (Posterdiskussion 1-4 zwischen 10.00 und 11.00 Uhr und Posterdiskussion 5-8 zwischen 15.30-16.30 Uhr) sowie am Freitag, dem 3. Juni 2016 (Posterdiskussion 9-12 zwischen 10.00 und 11.00 Uhr und Posterdiskussion 13-16 zwischen 15.30 bis 16.30 Uhr) bei ihrem Poster anwesend sein. Für die Vorstellung des Posters stehen jedem Posterpräsentator ca. 3 Minuten Redezeit und 2 Minuten Diskussionszeit zur Verfügung.

Projektionsmöglichkeiten:
Videobeamer für Power-Point-Präsentation und Laptops sind in allen Vortragsräumen Standard.
Um einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen garantieren zu können bitten wir die Referenten um **Abgabe der Präsentationen in der Vortragsannahme im 1. Obergeschoß.** Eine Annahme im Vortragssaal ist nicht vorgesehen. Diaprojektionen sind ebenfalls nicht vorgesehen.

Hinweis für die Datenaufbereitung von Präsentationen (PPT)

Für alle Referenten gilt:

Alle Präsentationen werden mit vor Ort installierten Notebooks von Congress Salzburg abgespielt.
Bei selbst eingebrachten Apple Notebooks ist dafür zu sorgen, dass auch der entsprechende Monitor Adapter (Mini-Displayport auf VGA oder DVI) mitgenommen wird.

Alle Präsentationen (PPT) sollten mindestens 2 Stunden vor dem Vortrag in dem – je nach Veranstaltung – speziell eingerichteten **„Slide Center" (im 1. Obergeschoß)** abgegeben werden. Hier werden sie auf einen zentralen Rechner kopiert, in zeitlicher Abfolge sortiert und in die jeweiligen Veranstaltungssäle Ihrer Sitzungen geladen. Auch wenn Sie mehrfach vortragen, die Präsentationen werden immer zeitgerecht von diesem zentralen Rechner in den jeweiligen Saal transferiert.

Technische Details:

Alle vor Ort installierten Rechner sind mit dem Betriebssystem „Windows 7 Enterprise" und mit Microsoft Office 2010 (inkl. PowerPoint 2010) ausgestattet.

Folgende Medien sind für die Datenübernahme im „Slide Center" möglich:
CD, DVD, USB-Stick, externe USB-Festplatten.

DVD-Videos werden im zentralen „Silde-Center" nicht übernommen, diese können nur individuell in den Sälen abgespielt werden.

Wichtig!

Video- bzw. Audio Dateien, die in eine Präsentation eingebettet sind, müssen immer in einem gemeinsamen Ordner, zusammen mit der jeweiligen PPT Datei, abgelegt werden. Wenn die Video- bzw. Audio Dateien fehlen, oder auf einen anderen Quellordner verweisen, dann werden die Video- bzw. Audio Dateien beim Abspielen auf einem anderen System nicht gefunden.
Daher muss ein gesammelter Ordner mit allen beinhaltenden Dateien (PPT, Audio, Video) von ihrem Datenträger auf den zentralen Rechner im „Silde-Center" kopiert werden.

Office 2010 (Powerpoint 2010) unterstützt zwar mittlerweile eine große Menge von standardisierten Videoformaten die eingebettet werden können. Es kommt aber immer wieder zu Problemen beim Abspielen von Videos auf anderen Systemen, wenn vom Standard abweichende Video Formate (Codecs) eingebunden werden. Vorwiegend problematisch sind individuelle Videos-Codecs aus dem Internet deren Quelle nicht bekannt ist. Die können zwar auf dem eigenen Rechner funktionieren, jedoch auf anderen wieder nicht. Daher sollte man sich vorher vergewissern, dass es standardisierte Videoformate sind, die auch auf anderen Systemen einwandfrei abgespielt werden können.

Hinweis für die Datenaufbereitung von Präsentationen (PPT)

Wenn spezielle Schriftarten in Präsentationen verwendet werden, müssen diese als „eingebettete Schriften" mit der Präsentation gespeichert werden (alle Zeichen einbetten).

Die Präsentationen sollten als „*.ppt oder *. PPTX" (PowerPoint) Dateien gespeichert werden. Zu vermeiden sind die s.g. Pack&Go Formate wie: „*. pps, *. ppsx" (PowerPoint).

Die Berücksichtigung dieser Leitlinie gewährleistet einen einwandfreien Ablauf im „Slide-Center" und damit auch einen reibungslosen Ablauf für die Referenten.

Gesellschaftliches Programm

Mittwoch, 1. Juni 2016

20.00 Uhr **Präsidenten-Dinner**
für geladene Gäste

Freitag, 3. Juni 2016

19.30 Uhr **Abend der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft mit Preisverleihungen**
(Tickets werden bei der Registration ausgegeben)

Save the Date

Jahrestagung 2017

7. - 10. Juni 2017
Salzburg Congress

Sponsoren, Aussteller, Inserenten (Stand per Drucklegung)

ABBOTT Vascular GmbH, Wien
ACADEMIC TECHNOLOGIES at Institute of Cardiovascular Medicine, Graz
ACTELION Pharmaceuticals Austria GmbH, Wien
AG CARDIOLOGISTS OF TOMORROW, Graz
AMGEN GmbH, Wien
AMP – Angerler Medizinprodukte Handelsagentur & Vertriebs-GmbH, Laakirchen
ANDANZA International, Inh. Ulrich Östreicher, Meinhard, DE
AOP ORPHAN Pharmaceuticals AG, Wien
ASTRAZENECA Österreich GmbH, Wien
BARD MEDICA S.A., Wien
BAYER Austria Ges.m.b.H., Wien
BGP Products GmbH, MYLAN EPD, Wien
BIOMEDICA Medizinprodukte GmbH & Co KG, Wien
BIOSENSE WEBSTER, Johnson & Johnson Medical Products GmbH, Wien
BIOSENSORS Europe SA, Morges, CH
BIOTRONIK Vertriebs-GmbH, Wien
BOEHRINGER INGELHEIM RCV GmbH & Co KG, Wien
BOSTON SCIENTIFIC GmbH, Wien
BRISTOL-MYERS SQUIBB GmbH, Wien
CARDINAL Health Austria GmbH, Wien
DAIICHI SANKYO Austria GmbH, Wien
EDWARDS Lifesciences Austria GmbH, Wien
ETHICON, Johnson & Johnson Medical Products GmbH, Wien
GE Healthcare Austria GmbH & Co OG, Wien
GENERICON Pharma GmbH, Graz
GENZYME, a sanofi company, Wien
GSK – GlaxoSmithKline Pharma GmbH, Wien
HELL + Co. GmbH, Diespeck, DE
LIVANOVA GmbH, Wien
MAQUET Medizintechnik Vertrieb und Service GmbH, Wien
MARFAN Initiative Österreich, Bad Vöslau
MEDTRONIC Österreich GmbH, Wien
A. MENARINI Pharma GmbH, Wien
MERCK GmbH, Wien
MSD GmbH, Wien

Sponsoren, Aussteller, Inserenten (Stand per Drucklegung)

MERIT Medical Austria GmbH, Wien
NOVARTIS Pharma GmbH, Wien
NOVOMED Handels-GmbH, Wien
ÖSTERREICHISCHER HERZFONDS, Wien
PFIZER Corporation Austria GmbH, Wien
PHILIPS Austria GmbH, Wien
ROCHE Diagnostics GmbH, Wien
SANOFI AVENTIS GmbH, Wien
SANOVA Pharma GmbH, Wien
SCHILLER Handels-GmbH, Linz
SERVIER Austria GmbH, Wien
SIEMENS AG Österreich, Wien
SOMNOmedics GmbH, Randersacker, DE
SPRINGER Verlag GmbH, Wien
ST. JUDE Medical Medizintechnik GmbH, Wien
TERUMO Deutschland GmbH, Zweigniederlassung Österreich, Brunn Am Gebirge
UNIVERSIMED Cross Media Content GmbH, Wien
VIFOR Pharma Österreich GmbH, Wien
XENIOS Austria GmbH, Wiener Neudorf
ZOLL CMS GmbH, Köln, DE

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 2

Bezeichnung des Arzneimittels: Amelior plus HCT 20 mg/5 mg/12,5 mg Filmtabletten, Amelior plus HCT 40 mg/5 mg/12,5 mg Filmtabletten, Amelior plus HCT 40 mg/10 mg/12,5 mg Filmtabletten, Amelior plus HCT 40 mg/5 mg/25 mg Filmtabletten, Amelior plus HCT 40 mg/10 mg/25 mg Filmtabletten **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine Filmtablette enthält 20 mg Olmesartanmedoxomil, 5 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 12,5 mg Hydrochlorothiazid bzw. 40 mg Olmesartanmedoxomil, 5 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 12,5 mg Hydrochlorothiazid bzw. 40 mg Olmesartanmedoxomil, 10 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 12,5 mg Hydrochlorothiazid bzw. 40 mg Olmesartanmedoxomil, 5 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 25 mg Hydrochlorothiazid bzw. 40 mg Olmesartanmedoxomil, 10 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 25 mg Hydrochlorothiazid. Liste der sonstigen Bestandteile: *Tablettenkern*: vorverkleisterte Maisstärke, silizifierte mikrokristalline Cellulose (mikrokristalline Cellulose, hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid), Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat. *Filmüberzug*: Poly(vinylalkohol), Macrogol 3350, Talkum, Titandioxid (E 171), Eisen(III)-oxid gelb (E 172), Eisen(III)-oxid rot (E 172) (nur in 20 mg /5 mg /12,5 mg, 40 mg /10 mg /12,5 mg, 40 mg /10 mg /25 mg Filmtabletten), Eisen(II, III)-oxid schwarz (E 172) (nur in 20 mg /5 mg /12,5 mg Filmtabletten). **Anwendungsgebiete:** Behandlung der essenziellen Hypertonie. ***Zusatztherapie:*** Amelior plus HCT ist indiziert bei erwachsenen Patienten, deren Blutdruck mit einer Kombination von Olmesartanmedoxomil und Amlodipin, eingenommen in Form einer Zweierkombination, nicht ausreichend kontrolliert werden kann. ***Substitutionstherapie:*** Amelior plus HCT ist indiziert zur Substitutionstherapie bei erwachsenen Patienten, deren Blutdruck mit einer Kombination von Olmesartanmedoxomil, Amlodipin und Hydrochlorothiazid, eingenommen in Form einer Zweierkombination (Olmesartanmedoxomil und Amlodipin oder Olmesartanmedoxomil und Hydrochlorothiazid) und eines Monopräparates (Hydrochlorothiazid oder Amlodipin), ausreichend kontrolliert wird. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen Dihydropyridinderivate oder gegen andere Sulfonamid-Derivate (da Hydrochlorothiazid ein Sulfonamid-Derivat ist) oder gegen einen der sonstigen Bestandteile. Stark eingeschränkte Nierenfunktion. Therapieresistente Hypokaliämie, Hyperkalzämie, Hyponatriämie und symptomatische Hyperurikämie. Stark eingeschränkte Leberfunktion, Cholestase und Gallenwegsobstruktionen. Zweites und drittes Schwangerschaftstrimester. Die gleichzeitige Anwendung von Amelior plus HCT mit Aliskirenhaltigen Arzneimitteln ist bei Patienten mit Diabetes mellitus oder eingeschränkter Nierenfunktion (GFR < 60 ml/min/1,73 m2) kontraindiziert. Amelior plus HCT ist, aufgrund des enthaltenen Amlodipins, auch kontraindiziert bei Patienten mit: Schock (inklusive kardiogenem Schock), Schwerer Hypotonie, Linksventrikulärer Abflussbehinderung (z. B. hochgradige Aortenstenose), Hämodynamisch instabiler Herzinsuffizienz nach einem akuten Myokardinfarkt. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Angiotensin-II-Antagonisten; andere Kombinationen; ATC-Code: C09DX03. **Inhaber der Zulassung:** Menarini International Operations Luxembourg S.A., 1, Avenue de la Gare, L-1611 Luxemburg, Luxemburg. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Amelior plus HCT wird unter der Lizenz von Daiichi Sankyo Europe GmbH vermarktet. **Stand der Information:** Oktober 2015.

Fachkurzinformation zu Seite 46

Bezeichnung des Arzneimittels: Ranexa 375 mg Retardtabletten, Ranexa 500 mg Retardtabletten, Ranexa 750 mg Retardtabletten **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Tablette enthält 375 mg, 500 mg bzw. 750 mg Ranolazin. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Sonstige Bestandteile für alle Ranolazin-Retardtabletten: Carnaubawachs, Hypromellose, Magnesiumstearat, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1), mikrokristalline Zellulose, Natriumhydroxid, Titandioxid. *Zusätzliche sonstige Bestandteile für die 375 mg-Tablette:* Macrogol, Polysorbat 80, Blau Nr. 2/Indigotin-Aluminium-Farblack (E132). *Zusätzliche sonstige Bestandteile für die 500 mg-Tablette:* Macrogol, Polyvinylalkohol, teilweise hydrolisiert, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H2O (E172), Eisenoxide und -hydroxide (E172), Talkum. *Zusätzliche sonstige Bestandteile für die 750 mg-Tablette:* Glyceroltriacetat, Laktose-Monohydrat, Blau Nr. 1/Brillantblau FCF-Aluminium-Farblack (E133) und Gelb Nr. 5/Tartrazin-Aluminium-Farblack (E102). **Anwendungsgebiete:** Ranexa ist als Ergänzungstherapie bei Erwachsenen zur symptomatischen Behandlung für die Patienten mit stabiler Angina pectoris indiziert, die unzureichend behandelt sind oder antianginöse Mittel der ersten Wahl (wie Betablocker und/oder Calciumantagonisten) nicht tolerieren. **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile • Schwere Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance < 30 ml/Min.) • Mäßige oder schwere Leberfunktionsstörungen • Begleitende Anwendung von starken CYP3A4-Inhibitoren (z.B. Itraconazol, Ketoconazol, Voriconazol, Posaconazol, HIV-Proteasehemmer, Clarithromycin, Telithromycin, Nefazodon) • Begleitende Anwendung von Antiarrhythmika der Klasse Ia (z.B. Chinidin) oder Klasse III (z.B. Dofetilid, Sotalol) mit Ausnahme von Amiodaron **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Herzmittel, ATC-Code: C01EB18. **Inhaber der Zulassung:** Menarini International Operations Luxembourg S.A., 1, Avenue de la Gare, L-1611 Luxembourg, Luxemburg. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. **Stand der Information:** 11/2015.

Fachkurzinformation zu Seite 42

Xarelto 10mg/15mg/20mg Filmtabletten (Vor Verschreibung bitte die Fachinformation beachten).

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8.

Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Wirkstoff: 10 mg/15 mg/20 mg Rivaroxaban. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat; Filmüberzug: Macrogol 3350, Hypromellose, Titandioxid (E 171), Eisen(III)-oxid (E 172). Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jede 10 mg/15 mg/20 mg Filmtablette enthält 26,51 mg/24,13 mg/ 21,76 mg Lactose (als Monohydrat). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Direkte Faktor-Xa-Inhibitoren, ATC-Code: B01AF01. **Anwendungsgebiete:** 10 mg: Zur Prophylaxe venöser Thromboembolien (VTE) bei erwachsenen Patienten nach elektiven Hüft- oder Kniegelenksersatzoperationen. 15 mg/20 mg: Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht-valvulärem Vorhofflimmern und einem oder mehreren Risikofaktoren, wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ab 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke in der Anamnese. Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen. Besondere Patientengruppen: Patienten, die kardiovertiert werden sollen: Bei Patienten, bei denen eine Kardioversion erforderlich sein kann, kann die Behandlung mit Xarelto 15 mg / 20 mg begonnen oder fortgesetzt werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; akute, klinisch relevante Blutungen; Läsionen oder klinische Situationen mit einem signifikanten Risiko einer schweren Blutung; die gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzien, außer in der speziellen Situation der Umstellung der Antikoagulationstherapie (siehe Abschnitt 4.2) oder wenn UFH in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten; Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie und einem klinisch relevanten Blutungsrisiko, einschließlich zirrhotischer Patienten mit Child Pugh B und C, verbunden sind; Schwangerschaft u. Stillzeit. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** Eine klinische Überwachung in Übereinstimmung mit der antikoagulatorischen Praxis wird während der gesamten Behandlungsdauer empfohlen. Die Gabe von Xarelto sollte bei Auftreten einer schweren Blutung unterbrochen werden. Mit zunehmendem Alter kann sich das Blutungsrisiko erhöhen. Nicht empfohlen: bei Patienten mit einer schweren Nierenfunktionseinschränkung (Kreatinin-Clearance < 15 ml/min); bei Patienten, die zeitgleich eine systemische Behandlung mit Wirkstoffen, die gleichzeitig stark CYP3A4 und P-gp inhibieren, z.B. Azol-Antimykotika oder HIV-Proteaseinhibitoren, erhalten; bei Patienten mit erhöhtem Blutungsrisiko; bei Patienten, die gleichzeitig starke CYP3A4 Induktoren erhalten, es sei denn der Patient wird engmaschig auf Anzeichen oder Symptome einer Thrombose überwacht; 15 mg / 20 mg zusätzlich: - bei Patienten mit erhöhtem Blutungsrisiko; da keine Daten vorliegen. Nicht empfohlen aufgrund des Fehlens von Daten: bei Patienten unter 18 Jahren; bei Patienten, die zeitgleich mit Dronedaron behandelt werden; 15 mg/20 mg: bei Patienten mit künstlichen Herzklappen; bei Patienten mit einer LE, die hämodynamisch instabil sind oder eine Thrombolyse oder pulmonale Embolektomie benötigen. Mit Vorsicht empfohlen: bei Patienten mit einer schweren Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance 15 - 29 ml/min) oder mit einer Nierenfunktionsstörung, wenn gleichzeitig andere Arzneimittel eingenommen werden, die zu erhöhten Rivaroxaban Plasmaspiegeln führen; bei Patienten, die gleichzeitig auf die Gerinnung wirkende Arzneimittel erhalten, bei Erkrankungen, die mit einem erhöhten Blutungsrisiko einhergehen; bei der Anwendung von neuraxialer Anästhesie oder Spinal/Epiduralanästhesie; 10 mg zusätzlich: mit Vorsicht anzuwenden – bei Patienten mit erhöhtem Blutungsrisiko. 15 mg/20 mg: es gelten spezielle Dosisempfehlungen für Patienten mit einer mittelschweren oder schweren Nierenfunktionsstörung und im Fall von Patienten mit einer TVT/LE nur dann, deren abgeschätztes Blutungsrisiko das Risiko für eine rezidivierende TVT/LE überwiegt. Bei Patienten mit dem Risiko einer ulzerativen gastrointestinalen Erkrankung kann eine prophylaktische Behandlung erwogen werden. Obwohl die Behandlung mit Rivaroxaban keine Routineüberwachung der Exposition erfordert, können die mit einem kalibrierten quantitativen Anti-Faktor Xa-Test bestimmten Rivaroxaban-Spiegel in Ausnahmesituationen hilfreich sein. Xarelto enthält Lactose. **Nebenwirkungen:** Häufig: Anämie, Schwindel, Kopfschmerzen, Augeneinblutungen, Hypotonie, Hämatome, Epistaxis, Hämoptyse, Zahnfleischbluten, gastrointestinale Blutung, gastrointestinale und abdominale Schmerzen, Dyspepsie, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall, Erbrechen, Pruritus, Hautrötung, Ekchymose, kutane und subkutane Blutung, Schmerzen in den Extremitäten, Blutung im Urogenitaltrakt (einschließlich Hämaturie und Menorrhagie), Einschränkung der Nierenfunktion, Fieber, periphere Ödeme, verminderte Leistungsfähigkeit, Transaminasenanstieg, Blutung nach einem Eingriff (einschl. postoperativer Anämie und Wundblutung), Bluterguss, Wundsekretion. Gelegentlich: Thrombozythämie, allergische Reaktion, allergische Dermatitis, zerebrale und intrakranielle Blutungen, Synkope, Tachykardie, trockener Mund, Leberfunktionsstörung, Urtikaria, Hämarthros, sich unwohl fühlen, kutane und subkutane Blutung, Anstieg von Bilirubin, alkalischer Phosphatase, LDH, Lipase, Amylase und der GGT. Selten: Gelbsucht, Blutung in einen Muskel, lokale Ödeme, Anstieg von konjugiertem Bilirubin, vaskuläres Pseudoaneurysma. Nicht bekannt: Kompartmentsyndrom oder (akutes) Nierenversagen als Folge einer Blutung, Erfahrungen seit der Marktzulassung (Häufigkeit nicht abschätzbar): Angioödem und allergisches Ödem, Cholestase und Hepatitis (einschließlich hepatozelluläre Schädigung), Thrombozytopenie. **Inhaber der Zulassung:** Bayer Pharma AG, D-13342 Berlin, Deutschland. **Verschreibungs-/Apothekenpflicht:** Rezeptpflichtig (NR), apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sind den veröffentlichten Fachinformationen zu entnehmen. **Stand der Information:** 10 mg: Mai 2015 15, 20 mg: Juli 2015.

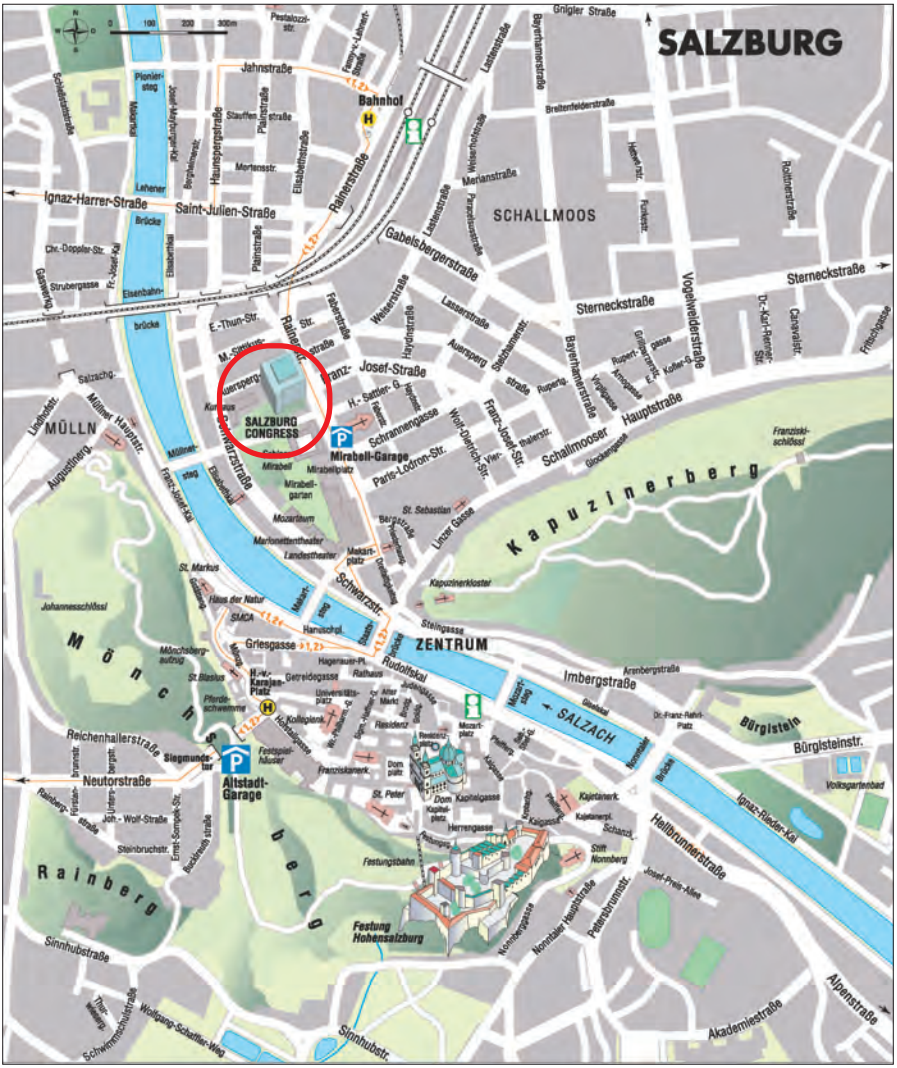
Falls Sie weitere Informationen über das Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung: Österreich, Bayer Austria Ges.m.b.H., Tel: +43-(0)1-711 460.

Plan von Salzburg

Anfahrtsplan + öffentliche Verkehrsmittel

Besuchen Sie die webpage www.staedte-verlag.at, wo Sie sich Ihren persönlichen Anfahrtsplan nach Salzburg zusammenstellen lassen und die Stadtkarte von Salzburg ausdrucken können. Für nähere Information über die öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt Salzburg besuchen Sie bitte den Online-Liniennetzplan der webpage von Salzburg Congress:

www.salzburgcongress.at



ÖKG
Österreichische
Kardiologische
Gesellschaft

Österreichische Kardiologische Gesellschaft

Jahrestagung 2017

Salzburg Congress, 7. - 10. Juni 2017

Gemeinsam mit der
Österreichischen Gesellschaft für Thorax- und Herzchirurgie

SAVE THE DATE

www.atcardio.at – www.herz-thorax.at